

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

508 (31.10.1907) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

8seitige Nummern 5 Pfg. Erhöhte Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Nr. 508.

Karlsruhe, Donnerstag den 31. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

## Unsere verehrl. Inserenten

bringen wir zur Kenntnis, daß Freitag den 1. Nov. (Allerheiligen)

nur ein Mittagsblatt ausgegeben wird und das Abendblatt ausfällt.

Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 507 umfaßt 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 508 umfaßt 12 Seiten, inkl. Verlosungsliste Nr. 29; zusammen 20 Seiten.

### Badische Chronik.

Don der Gaarb, 31. Okt. Die auch von uns wiederbegehrte Meldung des „D. Wöhl.“, wonach in einer hiesigen Wirtschaft der Ehefrau des Milchhändlers Kästig anstatt Sodawasser Salzsäure gereicht worden sein soll, trifft, wie uns mitgeteilt wird, nicht zu. Bei der Frau zeigten sich allerdings nach dem Genuß von Sodawasser krankheitserscheinungen, die jedoch bereits heute wieder gewichen sind.

Manasheim, 31. Okt. Das den Arbeitenden Erben gehörige Ueberfahrtsboot „Matthilde“ ist gesunken. Am Sonntag tat das Schiff nach tadelloser Fahrt am Montag morgen vor es an seiner Unterseite auf dem Grund gesunken. Es liegt auf der Seite und ragt teilweise aus dem Wasser hervor. Auf welche Weise das Dampfboot gesunken ist, ließ sich noch nicht feststellen. Man vermutet, daß das Schiff angebohrt wurde, doch läßt sich erst Postfische sagen, wenn das Schiff gehoben und der Schaden untersucht werden kann.

Oberachern, 31. Okt. In der Windmühlfabrik ereignete sich gestern mittag ein schrecklicher Unglücksfall. Beim Abhängen eines Gerüsts fiel dem 23jährigen ledigen Schlosser Andreas Schmidt von Oberachern ein schwerer Balken auf den Kopf und zertrümmerte ihm die Schädeldecke, was den sofortigen Tod herbeiführte. In wie weit Fahrlässigkeit vorliegt, wird lt. „W. Nbr.“ durch die Untersuchung festgestellt werden.

Aus dem Ferial, 30. Okt. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag abend in Winterbach. Fuhrleute hatten einen mit Langholz beladenen Wagen zu führen. Der Fuhrmann Hermann Kopp war gerade an der Wende beschäftigt, als ein Baumstamm sich vom Wagen löste und den Knecht so unglücklich auf den Kopf traf, daß derselbe in wenigen Minuten tot war. Die Schuld an dem Unglück tragen in erster Reihe die längst als verbesserungsbedürftig erkannten, sehr schwierigen Wegverhältnisse an der Unfallstelle.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 31. Okt. Eines der hervorragendsten Mitglieder des Schauspiel-Erbenbundes unserer Götter, Herr Hofkapellmeister W. Wassermann konnte mit Beginn dieser Saison das Jubiläum seiner 25-jährigen Bühnenwirkungszeit begehen. Aus diesem Anlaß hatte auf geführten Kaufmännische Verein in den Saal der „Eintracht“ zu einem Rezeptionsabend eingeladen, für den Herr Wassermann Dichtungen des feinstimmigen Lyrikers, Delfos von Villenon, gewählt hatte. Das Podium war mit Blattpflanzen hübsch decoriert und das Rednerpult schmückte ein mit prächtiger Schleiße gezielter Vorhang, den der Verein dem Vortragenden zu seinem Ehrenabend gestiftet. Die sehr zahlreiche Zuhörerschaft begrüßte Herrn Wassermann bei seinem Erscheinen mit lebhaftem Beifall. Der Vortragende dankte zunächst herzlich für die ihm zum Ausdruck gebrachten Beweise der Sympathie, vor allem dem Kaufmännischen Verein, der ihn vor nahezu 25 Jahren zum erstenmale zu einem Vortragabend verpflichtet, ihn sodann als Regisseur entdeckt habe. Vor der Rezeption einer größeren Reihe von Dichtungen Villenons gab Herr Wassermann zunächst ein kurzes Bild über die Arbeiten des Dichters, indem er zugleich dem Wunsch Ausdruck gab, Villenons Werke möchten Allgemeinergut des Volkes werden. Seine Darstellung, die er von dem Dichter gab, konnte man im großen und ganzen wohl unterschreiben, wenn wir andererseits auch glauben, daß der Dichter in seiner ganzen Art u. Weise, in seiner Meinungsäußerung und seinen auf intime Stimmung abzielenden Schilderungen, für die große Masse doch weniger geeignet ist. Aus der Fülle der Charakterbilder, Kriegsnovellen, der ersten und humoristischen Gedichte u. a. Herr Wassermann ganz Auslese gehalten. Zum Vortrag gelangten u. a. „Der Heidebrand“, „Der Japsenfreier“, „Ein Geheimnis“, „Die kleine Marquise“, „Eine Sommerfahrt“, eine der am prächtigsten geschriebenen Kriegsschilderungen, ferner einige ansprechende, heitere Sachen wie „Ich und die Rose war“, „Das Haupt des H. Johannes auf der Schüssel“ und „Das Gewitter“. In feinfühler, vorzüglich zu verstehender Weise wußte der Vortragende den Dichter zu interpretieren und aufs beste dem Charakter der Dichtungen Rechnung zu tragen. Das Publikum nahm die einzelnen Darbietungen mit herzlichem Beifall auf, der besonders nach dem Vortrag der letzten Dichtung sehr lebhaft erklang.

U. Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Die den Eingang zur morgigen Trauerfeier bildende „Hymne“ von Häubel wurde von dem Komponisten

Regelshurst (A. Kehl), 30. Okt. Von einem schweren Unglücksfall wurde der hiesige, 47 Jahre alte Landwirt und Hiffswaldhüter Jakob Erhardt betroffen. Als derselbe gestern abend mit einer Fuhrre Kieß auf dem Heimwege war, schaute das Pferd und Erhardt, der das Pferd an der Reine führte, geriet dabei unter die Vorderäder des Wagens. Er schwer verletzt und mit einem doppelten Beinbruch wurde der Bedauernswerte nach Ströpsburg in die Klinik gebracht werden.

Freiburg, 31. Okt. Zu der plötzlichen Erkrankung von 20 Dienstmädchen wird mitgeteilt, daß Anlaß zur Erkrankung feinstrengs vorliegt. Die Mädchen hatten anlässlich der Messe letzte Woche einen Freinachmittag, den sie natürlich auch zum Besuche der Messe benutzten. Dort vermochten sie den Lodungen der Zunderbuben nicht zu widerstehen und trafen von den Zigaretten. Auch Most wurde von einigen getrunken. Dieser Freinachmittag botte nun für die Mädchen recht unangenehme Folgen. Sie erkrankten an akutem Darmkatarrh, zu der Magenverstimmung trat, bei einigen auch Fieber. Ein 18jähriges, braves und fleißiges Mädchen starb am Sonntag an den Folgen des Darmkatarrhs. Das bedauernswerte junge Mädchen war etwas schwächlich und lungenleidend. Am hygienischen Institut finden gegenwärtig Untersuchungen statt, die sich mit der Feststellung der Krankheitserreger beschäftigen. Alle übrigen Mädchen befinden sich auf dem Wege der Rekonvaleszenz.

Dem Schwarzwald, 30. Okt. Zur Zeit herrscht überall großer Wassermangel. Viele Betriebe sind teilweise oder ganz eingestellt. Zum Teil wird in zwei Schichten gearbeitet, ein Teil arbeitet bei Tage, der andere zur Nachtzeit. Seit vielen Jahren war der Wasserstand kein so kleiner, wie heute.

Donaueschingen, 30. Okt. Ueber die Herbstversammlung des badischen Schwarzwaldbau-Sängerbundes wird noch in Ergänzung unseres letzten Berichtes geschrieben: Nach herzlicher Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Gaupräsidenten Herrn L. Bäuerle-St. Georgen, begaben sich die vereinigten Sänger zu dem im fürstlichen Park stehenden Kalkbada-Denkmal, woselbst unter Leitung des Gaupräsidenten Herrn Oberlehrer Ruhn „Das deutsche Lied“ gesungen und von den über 100 Sängern prachtvoll zu Gehör gebracht wurde. Nachdem das Lied erklingen war, wählte der Herr Gaupräsident dem um das deutsche Lied so hochverdienten Komponisten Kalkbada ehrende Worte treuen Gedankens und Anerkennung eines prächtigen Kranzes am Denkmal. „Im Hotel „Kamm“ begannen abends die Verhandlungen. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von sämtlichen 15 Gauvereinen. Der 2. Vorsitzende Herr Bäuerle-Billingen erstattete ausführlichen Bericht über den badischen Sängerbundestag in Göttingen. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Billingen bestimmt. Das Vermögen des Gauverbandes beträgt 223,47 M. Die revidierten Statuten wurden einstimmig angenommen mit der Abänderung des § 1, welcher folgenden Zusatz erhielt: „Der Sitz des Gauverbandes ist an dem Wohnort des jeweiligen Gauvorsitzenden.“ Die einstimmige Wahl des engeren Vorstandes wurde beifällig aufgenommen. Es wurden wieder auf ihre Posten berufen die Herren Bäuerle-St. Georgen 1. Vorsitzender, Bäuerle-Billingen 2. Vorsitzender, Müller-St. Georgen Schriftführer, Eidel-Furthwangen Kassier. Der betraute Gaupräsident Herr Oberlehrer Ruhn hier blieb ebenfalls wieder in seinem Amte. Es wurde ferner beschlossen, den Dirigentenkurs am Sonntag den 10. November d. J. in Billingen unter Mitwirkung des dortigen Männerchors abzuhalten. Herr Seminarlehrer Jurek-Karlsruhe wird denselben leiten. Der nächste Gauversammlung wird in Triberg abgehalten, während Dürheim im darauffolgenden Jahre berufen werden soll.

Tobias, 30. Okt. Von der hiesigen Gendarmerie wurde der 65 Jahre alte Viehhirte Josef Strittmayer verhaftet, der sich an zwei schulpflichtigen Mädchen vergangen hatte.

Schwarzwald, 31. Okt. Der hiesige Militärverein hielt am Samstag seine Generalversammlung ab. Als Hauptpunkt stand lt. „Markgr. Ztbl.“ auf der Tagesordnung: „Wiedereintritt in den Landesverband“. Die Vorgesichte dieses Beratungsthemas hat bekanntlich einen politischen Ursprung, nämlich den gegen die Sozialdemokratie gerichteten

aus Anlaß des Todes der Königin Caroline von England verfaßt. Das hieran anschließende Wahnsinnige „Deutsche Requiem“ ist im wahren und vollen Sinne ein deutsches. Es zeichnet sich durch einen überaus feinstimmigen und gemüthvollen Text aus. Das ergreifende Werk wurde von dem Komponisten unter dem unmittelbaren Einbruch des Todes seiner Mutter zu deren Gedächtnis komponiert. — Das Ereignis der morgigen Aufführung wird im vollen Betrage der Hoftheater-Pensionsanstalt zugeführt. Das Ende der Aufführung ist gegen 9 Uhr.

Manasheim, 30. Okt. Der kaiserliche Regierungsrat Dr. Emil Kraus in Berlin, früher Amtsrichter in Mannheim, hat der Stadt Mannheim eine Sammlung von neun Kisten ethnographischer Gegenstände aus Samoa und Deutsch-Neuguinea überwiesen.

Heidelberg, 31. Okt. Die wertvolle Bibliothek des verstorbenen Geheimrath Dr. Rupp Fischer, ging durch Kauf in den Besitz des Antiquariats von Ernst Carlsohn in Heidelberg über. Die Bibliothek Rupp Fischers enthält viele Ergänzungen zur deutschen Literatur, die Mitarbeiter der Philosophie mit reichen Bestandteilen zur Hegel-Literatur, vielen Schriften zur deutschen Literaturgeschichte, speziell Faust und Schopenhauer.

Rürnberg, 30. Okt. Hoffmannsthal's Tragödie „Dehio und die Sybille“ konnte bei der Erstaufführung im hiesigen Stadttheater trotz vorzüglicher Darstellung nur einen Achtungserfolg erringen.

Aus dem Verband der deutschen Hochschulen. — Berlin, 30. Okt. Zur Bewegung in der deutschen Studentenschaft wird der „Pres. Ztg.“ von bestunterrichteter Seite geschrieben: „Im Verbands deutscher Hochschulen tritt gegenwärtig eine grundsätzliche Meinungsverschiedenheit zutage. Auf dem Nürnberg-Verbandsstage war beschlossen worden, die Ausschüsse von Tübingen und Marburg in den Verband deutscher Hochschulen aufzunehmen. Charlottenburg hatte dagegen gekündigt, protestierte einmütig gegen diesen Beschluß und drohte mit Austritt aus dem Verbands. Es kam darauf zur Vorstandssitzung in Göttingen. Marburg war mittlerweile ausgeschieden, so daß es sich nur noch um Tübingen handelte. Charlottenburg hatte seinen Protest mit einem Formfehler begründet, anderenfalls wäre es an die Nürnberg-Versammlung zwei Jahre gebunden gewesen. So wurde beschlossen, am 15. November in Eisenach einen außerordentlichen Verbandstag abzuhalten, dessen Tagesordnung drei Punkte enthält: Protest Charlottenburgs, Austritt verschiedener Hochschulen, nothmögliche Beratung der konfessionellen

Erlaß des Landesverbands-Präsidiums bei den Landtagswahlen 1905, in dem viele Militärvereinsmitglieder eine unzulässige Bevormundung erblickten. Wie erinnerlich, ist infolge jener Anordnung der hiesige Landwehr- und Reservistenverein aus dem Landesverband ausgeschieden, kurz darauf wurde der ältere Militärverein wegen eines angeblich zu schroff gefaßten Protestes aus der Liste der Verbände verbannt. „Veteranenbund“-Unterstützungen. Zunächst gab der Vorsitzende, Herr Ott, einige Erläuterungen über den erwähnten auf die Tagesordnung gestellten Beschlussesgegenstand und erzielte sodann Herrn Bürgermeister Ad. Meier, der vor kurzem Mitglied des Vereins geworden ist, das Wort. Der Redner führte ungefähr aus, daß jener Erlaß des Landesverbands-Präsidiums nicht zu billigen sei, andererseits seien aber die beiden Schöpfervereine zu weit gegangen. Seit er an die Spitze der hiesigen Stadtverwaltung berufen worden sei, habe er es als Bürgermeister und Reservist für seine Pflicht gehalten, den Wiedereintritt der beiden Vereine in den Verband herbeizuführen. Er habe sich mit dem Landesverbandspräsidium in Verbindung gesetzt und könne versichern, daß der Wiedereintritt sofort und ohne jede Bedingung erfolgen könne, wenn der Verein ihn heute beschliesse. Die Debatte gestaltete sich lebhaft. Der Vorsitzende und eine kleinere Zahl Redner bestritten warm den Vorschlag. Durch alle Reden hindurch rang der Wunsch nach einer Einigung; aber die Forderung einer sofortigen Entscheidung war offenbar den meisten zu unermittelt gekommen. Durch einzelne persönliche Epochen verschärfte sich zeitweise auch die Debatte und so konnte die vorgenommene Abstimmung, bei welcher zweifellos nicht genügende Klärung und Stimmhaltungen das Bild bewirkten, nur ein negatives Resultat ergeben. So fand schließlich ein zur Vermeidung gänzlicher Spaltung gestellter Antrag, die Sache von der Tagesordnung abzugeben und zu vertragen, bis sie spruchreifer geworden, allgemeine Zustimmung.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Oktober. P. Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 29. Oktober. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildet der im „Reichsanzeiger“ vom 18. Juni l. J. veröffentlichte vorläufige Entwurf eines Schiedsgerichtes. Die Versammlung stellt fest, daß der Entwurf im allgemeinen den Forderungen des Handelsstandes entspricht. Er trägt den Bedürfnissen des Schieds und des Fehlen von Strafbestimmungen, und bildet deshalb eine geeignete Grundlage für ein zu erlassendes Schiedsgericht. Zu mehreren Paragraphen des Entwurfs wird die Handelskammer dem Großherzoglichen Ministerium des Innern Abänderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge unterbreitet. Zwecks Förderung des Ueberwicklungs- und Scheckverkehrs bezeichnet es die Versammlung als wünschenswert, daß die Staats- und Kommunalbehörden ihren Beamten die Gehalte möglichst in Schecks auszahlen, sowie daß Schecks für Steuern und andere öffentliche Ausgaben in Zahlung genommen werden. Banken und Kaufleute sollten in weitestem Umfange dafür eintreten, daß Banknoten — namentlich auch von Privatpersonen — gehalten werden und daß die Zahlung des Bestehens eines solchen Kontos durch Ausdruck auf den Briefbogen bekannt gegeben wird. Die Barzahlung sollte dann mehr und mehr durch Ueberweisungen oder durch Schecks — namentlich durch solche, welche nur zur Verrechnung bestimmt sind und daher die Barzahlung gänzlich ausschließen — ersetzt werden. Die Handelskammer richtet deshalb an ihre Mitglieder die Bitte, in diesem Sinne tätig zu sein, und wird ihnen zur Förderung des Verständnisses der Frage zwei darauf bezügliche Flugblätter (vom Deutschen Handelsstand und der königlichen Seehandlung in Berlin) zugehen lassen. — Nach Art. 10 des badischen Handelskammergesetzes geschieht die Wahl der Mitglieder der Handelskammer durch einfache Stimmenmehrheit sämtlicher in dem Handelskammerbezirke abgebenen Stimmen. Von der Handelskammerbesetzung ist ein Mitglied zu ernennen, für eine Abänderung dieser Bestimmung eingetretene dahingehend, daß, wenn ein Handelskammerbezirk sich über

frage. Eine Vertreterversammlung der Charlottenburger Studentenschaft hat beschlossen, in Eisenach den Standpunkt zu vertreten, den sie in der konfessionellen Frage immer eingenommen hat, und aus dem Verbands auszutreten, falls dieser auf sein grundlegendes Prinzip, den Ausschluß der konfessionellen Korporationen, nicht zurückkommt.“

### Vermischtes.

Mühlheim a. N., 31. Okt. (Tel.) Gestern nachmittag wurde ein Arbeiter beim Leichterlegen von einem Wagen erfasst; Arme und Beine wurden ihm abgefahren. Er starb bald darauf im Krankenhaus.

Frankfurt, 30. Okt. Eine gefahrvolle Landung hatte ein Ballon des Vereins für Luftschiffahrt bei Merenthin, Kreis Friedberg in der Neumark, zu bestehen. Der Rittergutsbesitzer von Radow hörte gelegentlich eines Spazierganges laute Hilferufe, und, dem Schalle nachgehend, entdeckte er, daß sich in den Kronen der hohen Bäume ein Luftballon mit den Leuten verfangen hatte. Die Insassen — ein Offizier und zwei Zivilpersonen — hatten schon mehrere Stunden in der gefährlichen Schwärze ausgeharrt. Durch herbeigerufene Arbeiter wurden mehrere Bäume gefällt, worauf es gelang, den Ballon zu bergen. Die kühnen Luftschiffer kamen zum Glück mit dem bloßen Schreden davon.

München, 30. Okt. Ueber das Treiben des internationalen Hotelräubers Carlson, dessen Verhaftung wir schon kurz mitgeteilt haben, werden nachstehende interessante Einzelheiten bekannt. Carlson wußte sich Eingang in die besten Kreise zu verschaffen, die jetzt ganz überfallen sind, daß der reiche, junge Schwede, der 10 000 M monatlich in München ausgab und angeblich einen Vater mit 80 Millionen Mark Vermögen hatte, ein internationaler Hochstapler ersten Ranges gewesen ist. Er spielte in München den Cavalier mit dem größten Hofenaufwand. Im Winter gab er den Edelleuten Geld, daß sie fortgingen und sich häuslichen Blumenhändlerinnen kaufte er gegen geringe Bezahlung ihren Vorrat ab, Trinkschüler gab er nur in Goldstücken und bezahlte die Flasche Sekt stets mit einem Hunderte, spielte und verlor mühelos Tausende und Abertausende, die er auf seinen geheimnisvollen Reisen mindestens bezahlte, aber verhängnisvoll wieder heimbrachte. Außer den Schmeicheln schenkte er der Weltbühne, mit der er seit mehreren Jahren in Verbindung stand, Zeitungen im Einzelwert von 2000 M und darüber. Eine angebliche polnische Gräfin, mit der Carlson, bei

mehrere Amtsbezirke erstreckt, die Wahlberechtigten in den einzelnen Amtsbezirken die ihnen durch Statut zugewandene Anzahl von Mit-

Ueber Urheberrecht an Werken der bildenden Kunst und der Photographie sprach gestern auf Veranlassung der Museums-Gesellschaft, im Saale des Gesellschaftshauses, Herr Rechtsanwalt Dr. Süßle. In seinen Eingangsworten gedachte der Redner in herzlicher Weise des hohen Protektors der Museums-Gesellschaft, des dahingegangenen Großherzogs Friedrich I. und wandte sich dann dem Thema des Abends zu, indem er u. a. betonte: Die Reichsgesetzgebung hat mit Rechtskraft vom Juli 1907 ein neues Kunstschutzgesetz gegeben, demnach schließt es den Urheber, d. h. also denjenigen, aus dessen geistig schaffender Tätigkeit ein Werk entstanden ist, vor wirtschaftlicher Ausnutzung seiner technischen oder kunstgewerblichen Erzeugnisse durch einen anderen. Diesen Schutz läßt das Gesetz allen Werken der bildenden Kunst und der Photographie angedeihen, in dem Sinne, daß zu erfordern auch Bauwerke mit künstlerischem Zwecke zu rechnen sind. Es ist also verboten, eine Kopie in Plakate oder auch nur eine Photographie oder in ähnlichen Verfahren hergestellte Nachbildung von Kunstwerken für gewerbliche Zwecke herzustellen. Das Gesetz gestattet jedoch, Ideen und Motive eines solchen zu verwerten. Unter das Gesetz fällt auch das Recht am eigenen Bilde, d. h. es steht niemandem zu, ein von einer Person aufgenommenes Bild öffentlich zur Schau zu stellen, zu vervielfältigen oder gewerblich zu verbreiten ohne ausdrückliche Erlaubnis des Dargestellten. Eine Ausnahme hiervon kann nur gemacht werden, wenn der Betreffende für Herstellung des Bildes entlohnt wurde, ferner aber ist es auch erlaubt, Bilder von Personen, die im öffentlichen Leben stehen und an deren Bild die Öffentlichkeit ein Interesse hat, auszustellen oder zu vervielfältigen. Der Vortrag fand lebhaften Beifall.

R. Stenographen-Verein Stolze-Schren. Die Resultate des am 20. ds. Ms. in Rastatt abgehaltenen Bezirkswettbewerbs der mittelbairischen Stenographen-Vereine Stolze-Schren sind nun festgestellt: Im ganzen wurden von den 60 Teilnehmern 46 preiswerte Arbeiten abgegeben, und zwar konnten 35 Bewerber mit ersten Preisen und 11 mit zweiten Preisen bedacht werden. Auf Karlbrüher Stenographen entfielen hierbei folgende Preise: bei 80 Silben L. Moos, C. Weß, Fr. Roth, D. Fuchs; bei 100 Silben B. Sier, O. Nagel; bei 120 Silben O. Fehel; bei 140 Silben Th. Kienle, R. Barth, S. Scholl, L. Sartori; bei 200 Silben F. Mangold, H. Schulz, F. Bürgen; bei 260 Silben Fr. Roth. Den Beteiligten werden über ihre Leistungen Diplome ausgestellt.

Konzert-Nachr. Nach eingelaufenen Mitteilungen über die süd-deutschen Konzerte von Pablo de Sarasate und Verthe Marx-Goldschmidt werden beide vom Publikum mit Ehren überschüttet, wie sie heute schon Künstler erleben. Die „N. Hess. Volksblätter“ in Darmstadt schreiben u. a.: „Der Beifall nahm schier süßliche Dimensionen an. Pablo de Sarasate hatte sich bereits mit den ersten Strichen in die Herzen der Hörer eingeschmeichelt. Sein Spiel ist natürlich und ungezwungen. Die technischen Schwierigkeiten überwindet er mit Leichtigkeit. Das Publikum beruhigte sich nicht eher, als bis sich der Künstler immer und immer wieder zu Zugaben verband. Verthe Marx-Goldschmidt bewährte sich als großartige musikalische Interpretin, die über eine virtuose Technik, außerordentliches Können, tiefe Empfindung und eigenartige Auffassung verfügt.“

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 31. Okt. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurde über die Feststellung der Anteile der einzelnen Bundesstaaten an den Einnahmen aus der Reichserbschaftsteuer Beschlüsse gefaßt. Ueber die Verhandlungen verläutet noch nichts Näheres in der Öffentlichkeit.

München, 31. Okt. Seine königliche Hoheit der Prinzregent hat aus Anlaß seines Namensfestes eine Reihe Auszeichnungen verliehen, darunter dem R. Kammerer, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Otto Freiherr von Ritter zu Grünstein in Stuttgart das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone.

Wien, 31. Okt. Aus Schönbrunn wird gemeldet, daß nunmehr das Befinden des Kaisers nach jeder Richtung völlig befriedigend sei. Die Intarsienarbeiten sind ganz geschwunden.

Salzburg, 31. Okt. Die gestern abend verbreiteten Gerüchte vom Abschied des Großherzogs von Toscana bestätigen sich nicht. Sein Zustand bleibt jedoch andauernd kritisch. In den Lähmungserscheinungen ist keine Besserung eingetreten.

Rom, 31. Okt. Hiesigen Blättern zufolge wird der Bischof von Cremona, Monsignore Bonamelli, welcher angeblich bis jetzt den Kardinalshut nicht erlangt hat wegen seiner liberalen Ideen und wegen seiner Verbindung mit dem italienischen Hofe, in den nächsten Tagen eine Brafschüre veröffentlichen, worin er gegen den Modernismus auftritt.

Sofia, 31. Okt. Nachdem Fürst Ferdinand nunmehr zurückgekehrt ist, dürfte der angekündigte Kabinettswechsel baldigst erfolgen. Wahrscheinlich wird Danoff mit der Kabinettsbildung betraut werden. Der Wiener diplomatische Agent Sarafow dürfte das Finanz-Portefeuille übernehmen.

Konstantinopel, 31. Okt. Die Flotte machte ihren Vortritt in einer Zirkulardepeche Mitteilung von dem Ueber-

sich auch für den Sohn eines englischen Lords ausgab, viel verlehrt, ist spurlos verschwunden und wird von der Polizei angelegentlich gesucht. Als Carlson in diesem Frühjahr wieder nach zweijähriger Abwesenheit nach München zurückkehrte, sah er blaß und angegriffen aus und erklärte seinen teilnehmenden Freunden, er sei in einem Sanatorium gewesen; er kam aber aus dem Zuchthaus. Die Münchener Polizei hat bei seinen Effekten französische von ihm selbst abgefaßte biographische Notizen über die Mitglieder der Akademie française mit den Zeichnungen und dem Budget der Akademie, sowie historische Notizen von berühmten Akademikern gefunden, die der Gauner jedenfalls erwarb, um schriftstellerische Interessen vorzutäuschen. Er spricht sieben Sprachen und wußte in der guten Gesellschaft sich auch durchaus forrekt zu benehmen.

Metz, 31. Okt. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte gestern den 21 Jahre alten Hüttenarbeiter Paul Ehling aus Altdringen wegen Raubmords zum Tode. Ehling hatte Anfang Juni d. J. in Hagingen die 25 Jahre alte Witwe Schuster ermordet und beraubt.

Briun, 31. Okt. (Tel.) Die Bediensteten der Elektrizität Straßenbahn haben infolge der vom Verwaltungsrat gemachten Zugeständnisse heute die Arbeit wieder aufgenommen.

hd Segebin, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde ein schwinghafter Handel mit Leichen im kaiserlichen Krankenhaus entdeckt. Der Direktor des Krankenhauses soll beteiligt sein. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

hd Madrid, 31. Okt. (Tel.) Ein bedeutender Geldschwindel ist gestern in der Bank von Spanien entdeckt worden. Es wurde festgestellt, daß durch gefälschte Checks 265 000 Pesetas vom Konto des früheren Abgeordneten Ansaldo zurückgezogen worden sind.

Coruna, 31. Okt. (Tel.) Von hier wird gemeldet, daß Fischer am 21. ds. einen Vulkan sahen, der in der Richtung auf Santander trieb. Man glaubt, daß es sich um den vor 14 Tagen in Bordeaux aufgelaugenen und seitdem verschollenen Vulkan handelt. Es heißt, daß der Kapitän des Schiffes „Gerda“ den Vulkan am vergangenen Dienstag an der Westküste Spaniens gesehen habe.

hd London, 31. Okt. (Tel.) Das Torpedoboot Nr. 309 ist gestern beim Auslaufen aus dem Hafen beschädigt worden. Es gelit ein Leck, konnte aber noch mit eigener Kraft in den

fall des patriarchalischen Dorfes Kalovon durch eine bulgarische Bande.

hd London, 31. Okt. Das spanische Königspaar wohnte gestern in der spanischen Botschaft einem Diner zu 30 Gedecken bei, zu dem auch der französische Botschafter Cambon und der englische Minister des Aeußern, Sir Edward Grey geladen waren. Es wurden keine Reden gehalten.

London, 21. Okt. In einer in Mhl gehaltenen Ansprache erklärte Kriegsminister Saldaña, die Regierung habe sich nunmehr endgiltig entschlossen, unter dem Territorialsystem im Fürstentum Wales die Errichtung einer walliser Division, die von walliser Generalen befehligt werden soll, anzunehmen.

hd Pretoria, 31. Okt. Die beiden englischen Offiziere Clark Herring und Dicksen, welche in voriger Woche in Gemeinschaft mit zwei Variete-Damen das Grabdenkmal des Präsidenten Krüger geschändet haben, sind gestern verhaftet, aber nach Stellung einer Kaution von 500 Pfund wieder freigelassen worden.

Kaiser-Telegramme.

Berlin, 31. Okt. Aus Anlaß des heutigen Jubiläums der Marine-Artillerie hat der Kaiser folgendes Telegramm an die Marinestation der Nordsee gerichtet: „Am heutigen Tage, dem 50. Jahrestage der Gründung der Marine-Artillerie erlaube ich den Offizieren und Mannschaften der Marine-Artillerie-Abteilung meinen feierlichen Glückwunsch. Möge die Marine-Artillerie in ihrem regen und erfolgreichen Streben fortfahren, eine nie versagende Verteidigung der uns anvertrauten Fahrwasser sicher zu stellen.“

Strasbourg, 31. Okt. Auf die Mitteilung von der Immatrikulation des Prinzen August Wilhelm hat der Kaiser an den Rektor der Universität folgendes Telegramm geschickt: Ich danke vielmals für die freundliche Mitteilung von der erfolgten Immatrikulation meines Sohnes August Wilhelm und freue mich, daß es ihm vergönnt ist, der berühmten Straßburger Universität, an der einst ein Goethe seinen Geist gebildet, näher zu treten. Der Aufenthalt im Reichslande, der persönliche Verkehr mit den dortigen Professoren und der Studienstufe werden in Verbindung mit erster Arbeit meinem Sohne bleibende Einbrüche gewähren und seiner wissenschaftlichen und geistigen Ausbildung von großem Nutzen sein.

Dernburgs Heimkehr.

hd Neapel, 31. Okt. Alle Teilnehmer an der Ostafrikafahrt des Staatssekretärs Dernburg äußern offen ihre Ueberzeugung, daß die Kolonie bei rationeller Bewirtschaftung vorzügliche Aussichten habe. Nur tue der Ausbau des Eisenbahnetzes und die Regulierung der Wasserverhältnisse gut. Wie der Staatssekretär sich selbst äußerte, werde eine andauernde, verständige Ausnützung und Erschließung der reichlich vorhandenen Hilfsquellen zu großen Resultaten führen. Freilich meinte der Staatssekretär: Die gebotenen Rauben fliegen einem in Afrika oben so wenig in den Mund wie in Europa. Seine Reise an Ort und Stelle werde übrigens zu wichtigen Verwaltungsmaßnahmen und Reformen führen. Welcher Art diese sein sollen, ließ Dernburg unerwähnt und auch über die Eisenbahnfrage wollte er sich nicht äußern. Einen vorzüglichen Eindruck machte auf ihn die schwarze Bevölkerung, der er das Zeugnis ausstellte, sie sei über Erwarten brauchbar und tüchtig.

Als den interessantesten Teil seiner Expedition bezeichnete Dernburg die Reise von Manja nach Tabora, die für das Schicksal der Kolonie in hohem Grade nützlich und bestimmend war. Die Zukunft des Landes hängt natürlich von der Entfaltung seiner eigenen Hilfsquellen ab und nicht von dem aus Europa aufgeschöpften künstlichen Leben.

Mit großer Anerkennung äußerte sich Dernburg über die Engländer, die ihm nicht nur ein weitgehendes Entgegenkommen, sondern auch ausgiebige Informationen erteilten. Dernburg bestätigte schließlich, daß er sich auf der ganzen Reise der besten Gesundheit erfreute. Er äußerte, daß er mit großer Freude den Arbeiten in der bevorstehenden Session entgegenstehe. Der Staatssekretär bleibt noch einige Tage in Neapel.

Französische Spionage-Affären.

hd Paris, 31. Okt. Der unter dem Verdacht der Spionage verhaftete Offizier Verton erklärte im gestrigen Verhör über seine Anwesenheit in Velfort, daß er dort einen 40tägigen Instruktionsturnus absolviert und während dieser Zeit Ausflüge in die Umgebung unternommen habe. Unter anderem habe er in Begleitung eines Abgeordneten das Schloß Velfort besichtigt. Der Angeklagte machte Mitteilungen über seine Unterredungen, die er mit Herrn Ritzmann, dem Vertreter einer nachgerundeten Ludolfabrik gehabt hat. Das Verhör Vertons erfolgte in Gegenwart eines Vertreters des Kriegsministeriums.

hd Paris, 31. Okt. Die in Versailles angegebene Spionage-Affäre ist aufgeklärt worden. Der verhaftete Fremde, welcher in einem Hafen zurückkehrte, wo es einer umfassenden Reparatur unterzogen werden muß.

Rotterdam, 30. Okt. (Tel.) Infolge falscher Gerüchte wurde die hiesige große Spinnerei die ganze Nacht hindurch bis heute früh 3 Uhr von einer rasenden, tausendköpfigen Menge belagert, die ihr Geld zurückverlangte. Gufaren und berittene Polizei hatten ihre Not, die im strömenden Regen anstehende Menge im Zaume zu halten. An kleinen Einlagen wurde nachts im ganzen rund eine halbe Million Gulden zurückbehalten. Die Arbeiter der Spinnerei belausen sich auf rund zwölf Millionen gegenüber zehn Millionen Passiven. Heute früh 9 Uhr wurde die Mäzablung anstandslos fortgesetzt. Im Gedänge wurden viele Menschen verunndet.

hd Newyork, 31. Okt. (Tel.) Das Blatt „American“ verzeichnet das Gerücht einer bevorstehenden Verlobung des Herzogs der Abruzzen mit der Tochter des Senators und Millionärs Gfins.

Erdbeben-Katastrophen.

Reggio, 31. Okt. (Tel.) Nach den endgiltigen Feststellungen beträgt die Zahl der Opfer von Ferruccio 175 Tote, von denen 118 geboren sind und 50 Verletzte, darunter 12 schwer. Von den übrigen vom Erdbeben heimgegriffenen Gegenden wurden 11 Tote und 35 Verwundete festgestellt.

hd London, 31. Okt. (Tel.) Ueber die Erdbeben-Katastrophen in Karatag (Süd-Russland), bringen die hiesigen Blätter ergänzende Einzelheiten aus Petersburg. Es scheint, daß das Erdbeben mit einem Vulkan-Ausbruch verbunden war. Die ganze Umgebung ist mit Asche und braunem Rauch angefüllt. Man neigt zu der Ansicht, daß die Stadt auf dem Krater eines erloschenen Vulkans angebaud war. Richtig erwachte der Vulkan zu neuem Leben. Die Stadt wurde durch den Ausbruch in die Luft geschleudert. Bisher wurde nicht ermittelt, daß mehr als zwei Personen von der Bevölkerung entkommen. Man hofft, daß mehr Einwohner sich gerettet haben. Die russische Regierung hat alle Maßnahmen angeordnet, um eventuelle Kataklysmen zu unterdrücken und den Umfang der Katastrophe zu vermindern. (B. B.)

Restaurant ein Verfluchstüd einer Witrailleuse zur Aufbahrung hinterlegt hatte, hat sich als ein Ingenieur der englischen Firma Magim entpuppt. Derselbe ist beauftragt, die französischen Witrailleusen auf angebliche Mängel hin zu prüfen. Der Ingenieur, namens Burton, ist mit dem in Frage kommenden Verfluchstüd nach England abgereist und wird ein Ersatzstüd zurückerbringen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 30. Okt. Bei den französischen Truppen, besonders bei der Fremdenlegion, kommen immer noch Desertionen vor. Die Deserteure gehen ins arabische Lager. Wenn sie erklären, Franzosen zu sein, werden sie erschossen. Die Deserteure anderer Nationalität werden nur vollständig ausgeplündert. Die Marokkaner scheinen ihre antikoloniale Gesinnung zur Schau tragen zu wollen.

hd Mogador, 31. Okt. Die Truppen des Gegenkultans Muley Hafid befinden sich zur Zeit 40 Km. weit von Mogador entfernt. Die Truppen des Kaisers sind ihm entgegen marchiert und befinden sich 15 Km. von den Rebellen entfernt. Man erwartet jeden Augenblick ein Gefecht. Muley Hafid persönlich soll angeblich Marakesch noch nicht verlassen haben.

Paris, 31. Okt. Der Berichterstatter des „Matin“ meldet aus Marakesch vom 24. Oktober, daß die Zusammenkunft des französischen Gesandten Regnault mit dem Sultan Abdul Afs den größten Jörn des Gegenkultans Muley Hafid herbeigerufen habe, da er nunmehr überzeugt sei, daß Frankreich auf Seiten von Abdul Afs stehe. Muley Hafid rüfte eifrig zum Kampfe. Er verfüge über ansehnliche Geldmittel; er habe in seinem Palaste einen großen Geldschatz gefunden, der angeblich viele Millionen betrage. Jedenfalls sei in der Stadt eine außerordentlich große Menge spanischer, zu Ende des 18. Jahrhunderts geprägter Goldstücke im Umlauf. Ein Cuiffir sei mit 4000 Goldstücken abgehandelt worden, um Ben Lebib, den Befehlshaber der Mahalla des Sultans Abdul Afs, zu bestechen.

Der Berichterstatter spricht zum Schluß die Befürchtung aus, daß Marakesch, ähnlich wie Casablanca, binnen kurzem von räuberischen Bergstämmen überfallen und geplündert werden wird. Zahlreiche jüdische Familien flüchten nach den Hafenstädten.

Die Newyorker Finanzkrise.

Newyork, 31. Okt. Eine Kartengruppe unter Führung von J. E. Morgan u. Co. hat sich gebildet, um 20 Millionen Prozentige Einzahlungsbonds der Stadt Newyork zum Paribus zu übernehmen mit der Option auf weitere 20 Millionen Bonds zum gleichen Kurs.

Washington, 30. Okt. Der Kontrollleur des Gelbmarktes gibt sich auf Anordnung des Schatzsekretärs große Mühe, um den Umsatz der Nationalbanken, der den geschlecht zulässigen Höchstbetrag noch nicht erreicht hat, zu heben. Der Kontrollleur ist auch befreit, auf andere Weise den Gelbmarkt zu verengen in den Geldzentren, wo eine solche Verengung von besonderem Vorteil wäre. Es wird erwartet, daß die getroffenen Maßnahmen eine große Zunahme des Umsatzes zur Folge haben werden.

Pittsburg, 30. Okt. Die Börse ist noch geschlossen. Heute fand ein Run auf die Allocations-Bank statt, die hauptsächlich mit ländlichen Arbeitern Geschäfte macht; diese haben 1/2 Million Depositen in der Bank.

San Francisco, 31. Okt. Die Nationalbank Savings Deposites and Trust Co. hat ihre Geschäftsräume geschlossen. Die Gesellschaft macht bekannt, daß sie auf einige Tage ihren Geschäftsbetrieb einstellen müsse, da sie nicht Mitglied eines Clearinghouse sei und daher keinen Gebrauch von Certifikaten machen könne. Die Gesellschaft gilt als eine der kapitalstärksten Banken der Stadt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 31. Okt. Heute morgen wurde das Todesurteil durch den Strang an der Würdiger des Chefs der Gefängnisverwaltung Magimowski vollstreckt.

hd Petersburg, 31. Okt. Es ist in letzter Stunde dem Ministerpräsidenten Stolypin gelungen, den bereits zum zweiten Male angebahnten Block zwischen der Oktober-Partei und den Kadetten zu sprengen. Nach einer dreistündigen, zum Teil sehr heftigen Unterredung mit dem Vorsitzenden der Oktoberpartei, Gueglow, hat dieser die Unterhandlungen mit den Kadetten jäh abgebrochen. Es ist nun wahrscheinlich, daß es in der Oktober-Partei zu einer Spaltung kommen wird.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

20. Okt. Rudolf Gerst von Hofenlingen, Elektromonteur hier, mit Affette Fischer von Rohrbach, Gerhard Fleischer von Saugau, Kaufmann in Lützingen, mit Luise Gerberd von hier, Franz Kottmer von Hirsching, Kellner hier, mit Juliana Jeger von Mannheim. Johann Groß von Diederheim, Hotelbesitzer hier, mit Marie Fritz von Wehlstein. Josef Freund von Blattbach, Schreiner hier, mit Rosalina Bachmann von Seeholzerweil. Emil Kiffel von hier, Wagenuntergehülfe hier, mit Amalia Gaffelber von Untergimpfen. August Widel von Rinklingen, Maler hier, mit Margarete Fischer von Hebbesbach. Wilhelm Ruf von Wittingen, Metzger hier, mit Josefa Babel von Fronten. Friedrich Luz von hier, Buchhalter in Pforzheim, mit Barbara Anhöre von Hagenbach. Friedrich Wöhler von Wiesch, Lehrer hier, mit Frieda Banjschbach von Rabenberg.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg i. B. Johann Friedrich Sutter, Privat, alt 80 Jahre.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 31. Oktober 1907.

Im Tiefe erheblich abnehmend ist die Depression, die gestern über dem Kanale gelegen war, bis zur irischen Südküste weitergezogen, doch entzündet sie von da aus noch einen Ausläufer bis zur Helgoländer Bucht hin. Hochdruckgebiete befinden sich nördlich von Schottland und jenseits der Alpen. In Mitteleuropa herrscht noch trübes, vielfach regnerisches, dabei aber mildes Wetter. Da das Ortsbarometer stark steigt, so scheint sich das Depressionsgebiet weiter zu entfernen; es ist deshalb weniger bewölkt, trockenes, untertag mildes Wetter zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

hd Bremen, 31. Okt. Angelommen am 30.: „Friedrich der Große“ in New York, „Moon“ in Sanghaj, „Prinzess Alice“ in Penang, „Würzburg“ in Antwerpen, „Bremen“ in Colombo, „Kaiser Wilhelm der Große“ in Bremerhaven. Abgegangen am 30. Okt.: „Wittenberg“ Odesa, „Quefant“, „Gneissman“ Vorkum. Abgegangen am 31. Okt.: „Meist“ von Penang, „Hohenzollern“ von Marseille, „Arzprincessin Cecilie“ von Cherbourg, „Schleswig“ von Alexandria, „Prinz Heinrich“ von Southampton, „Arzprincessin Cecilie“ von Southampton.

Weiteren Text siehe auf Seite 7.

Die Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Co., kgl. Hofliefer., Zürich (Schweiz) versendet an Interessenten franko ihre neuesten Seidenmuster.

Nur solange Vorrat!

Ca. 4500 Meter

Nur solange Vorrat!

# Kleider-, Blusen- und Hemden-Flanell

kommen von heute an zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

### 1 Posten Kleider- u. Blusen-Velours

neueste Dessins

Serie I Mtr. **42** S, Serie II **52** S, Serie III **58** S

### 1 Posten Hemden-Flanell

Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV

Mtr. **38** S, Mtr. **45** S, Mtr. **55** S, Mtr. **68** S

## Reste und Coupons

von baumwollenen und reinwollenen **Kleider- und Blusen-Stoffen, Hemden-, Schürzen- und Handtuch-Stoffen**

**enorm billig!**

**enorm billig!**

### 1 Posten **Betttücher**, extra schwer, **1<sup>95</sup>**

weiss, mit roter Bordüre . . . . . Stück

16305

# Herrn. Schmoller & Cie.

## Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen  
en gros. Karlsruhe, Adlerstrasse 18a. en détail.

Während der Messe!

kommen grössere Posten Waren

Solange Vorrat reicht!

zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf!

1 Posten blau u. schwarze **Kostüm-  
röcke** per Stück zum Einheits-  
preise von 8 u. 6 Mk. netto;  
darunter sind Röcke im Verkaufs-  
preis . . . . . bis 15 Mk.

**Blusen** in Seide, Sammet, Tuch,  
Wolle u. Volour; darunter Spitzen-  
Blusen, neueste Modelle  
per Stück **9.75** Mk.

110, 130 u. 140 cm breite **Kostüme** in schwarz u. farbig  
von **3.95** Mk. bis **1.35** Mk. per Meter

1 Posten 160 u. 166 cm breite, feine **Bettuch-Reinleinen**  
u. **Halbleinen** aussergewöhnlich billig.

**Farbige Biberbettücher**

von 3 Mk. bis 98 Pf. per Stück

**Farb. Damenhemden, Hosen**  
und **Anstandsrocke**, sowie  
**farbige Herrenhemden**  
von 3.50 Mk. an bis **1.15** Mk.

**Sport- und Tennisflanell-Reste** . . . . . per Meter **45** Pf.  
**120 cm breiter Hosenstoff** . . . . . per Meter **1.05** Mk.  
**1 Postchen Arbeitshos n** . . . . . per Stück **1.35** Mk.  
**1 Posten Militär-Unterhosen** . . . . . per Stück **1.80** Mk. und **1.50** Mk.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 16323

Kleiderstoffe & Bettwaren



Chic sind meine  
**Herbstmoden**  
für Herren u. Damen  
welche ich bei sehr günstigen  
Bedingungen auf  
**Kredit**  
gebe. 16243.2.2

**J. Ittmann**  
Karlsruhe  
Lammstr. 6. Lammstr. 6.

Gardinen & Teppiche

**Schubert & Sorge**  
Lampenfabrik  
**Leipzig - Reudnitz**  
gegründet 1880  
Lieferung zu billigsten Preisen direkt an jedermann  
neueste, bestkonstruierte 8648a16.7

**Lampen**  
für Petroleum, Spiritus - Glühlicht  
Petroleum-Glühlicht  
für Wohnräume, Anhalten, Fabriken u.  
Ausserbuch für 1907/08 unversagend u. frei.



**Gebr. Zieler, Hypotheken-**  
forderungen, Restausgleichungen  
u. dgl. kauft an und beleihet  
**J. E. Stöckle, Hypothekengeschäft,**  
13.8 Karlsruhe. 15208

**Restaurant zu verkaufen.**  
Mustergiltig eingerichtetes,  
altrenommiertes, ausgedehntes  
Restaurant in großer, bayerischer  
Stadt ist preiswert an tüchtige  
solvente Wirthe zu ver-  
kaufen. Bierverbrauch 900 Hl.,  
Weinverbrauch für 24 000,  
Gesamtumsatz ca. 24 000  
pro Jahr. Gefällige Offerten  
von Selbstkäufern sub N. N.  
4598 an Rudolf Mosse,  
München. 9066a.3.3

**Zeichner**  
i. masch.-tech. u. electr.-tech. Arbeiten  
best. empf. übernimmt die Bearbei-  
tung von **Prüfungsarbeiten.**  
Adr. unter 133900 in der Exped.  
der „Bad. Presse“ zu erfahren. 2.1

**Cüdtige Damen Schneiderin** empfehit  
sich in u. B39343.2.2  
außer dem Hause. Adlerstraße 14, 1. St.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen  
(Ratenrückzahl.) gibt schnellstens  
**Marcus, Berlin, Vornholmer-**  
str. 1, Rüdporto. 9311a.3.1

**Palmen** Vasenäste  
Spiegelzweige **W. Eims Nachf.**  
Hauptgeschäft: Adlerstr. 7. Detail-Filiale: Kaiserstr. 221. B39859

Wenig gebrauchtes  
**Break,**  
naturfarbig, mit großem Hinterraum,  
für Metzger oder Milchhändler pass.  
9314a.3.1

**Kaffeebrenner,**  
Emmericher Kugelsystem, für 10 Pfd.  
Zubeh. sind billig zu verkaufen.  
**Gustav Farr in Durlach,**  
Pflanzstr. 78.

**Zugelauten.** Schwarzbr. getr. Dage-  
hand. Abzah. geg. Er-  
stat. d. Einrückungsgeld. u. Futterg.  
B39894 **Brunnenstr. 5, Laden.**

**Als 1. Hypothek**  
auf gutes neubebautes Geschäfts-  
anwesen in industriellen Ort  
Mittelbadens 20 000 Mark gesucht  
bon prompt. Zinszahler. Anfr.  
Schätzung 42 000 Mk.  
Offert. unt. 9315a an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinstehende **Witwe** sucht auf  
sogleich **50 Mk.** gegen Sicherheit  
und Bürgschaft zu leihen. Offerten  
unter B39897 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten. B39897

3.1. Fast neues blaues Winterkleid  
für 8 Mk., braunes Tuchjackett mit  
Wusch für jung. Mädchen 6 Mk.  
Morgens anzuziehen. B39879  
**Karl-Wilhelmstr. 28, 3 Trepp. z.**

Zu Auftrag zu verkaufen: neuer  
**Schreibtisch,** elegante **Blüsch-**  
**garnitur** mit 4 Stühlen. B39872  
**Werderstr. 13, Dreherwerkstatt.**

Ein fast **neuer Fallofen** zu  
verkaufen. B39870  
**Aug. Eichhorn, Kaiserstr. 70.**

Verkaufen hat sich **Foxterrier**  
(Häube). Abzuge bezw. anzumelden  
B39914 **Melancthonstr. 1, III, r.**

**Überd.** auch aufs Land geeignet,  
billig zu verkaufen.  
**Schillerstr. 4, 1. St.**  
B39859

Vornehme fertige  
**Herren-Bekleidung**

Gediegene beste Verarbeitung  
Vorzüglicher Sitz  
Höchste Leistungsfähigkeit.

Winter-Paletots	Mk. 78—25.—
Winter-Raglans	Mk. 88—36.—
Winter-Ulster	Mk. 75—31.—
Sacco-Anzüge	Mk. 95—19 <sup>90</sup>
Jackett-Anzüge	Mk. 98—45.—
Gehrock-Anzüge	Mk. 98—45.—
Frack- u. Smoking-Anzüge	Mk. 95—65.—

Separat-Abteil. **Herren-Mass-Bekleidung.**  
für vornehme

**Spiegel & Wels**

Erstes Spezialhaus  
für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Strömt herbei ihr Völkerscharen,**  
**Bruder hat die besten und billigsten Schuhwaren!**  
**Wieder 3 billigste Schuhwaren-Ausnahme-Tage!**  
**Freitag, Samstag u. Sonntag.** (Sonntag, den 3. 11. von 11 bis abends.)  
Herren-Halen-, Schnallen- u. Zugstiefel, Vorkalbl. Mk. 9.50, Wichsl. Mk. 7.—, 7.50 u. 8.50.  
Knaben-Halenstiefel, Vorkalbleder Mk. 8.—, Wichsl. Mk. 6.— (36—39).  
Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, Vorkalbl. Mk. 8.50, Wichsl. Mk. 6.50.  
Über 100 Paar Knopfstfl., Wichsl. (23—26) Mk. 3.— (27—30) Mk. 3.50,  
(31—35) Mk. 4.—, alles Leder zu Selbstkostenpreis, und sollen wegen  
Mangel an Platz in 5 Tagen verkauft sein. Alles in hübscher u. prak-  
tischer Fassung und Alles vom Guten das Beste; vom Verdienst keine Rede!

**Auf !!** wer bar Geld hat und Stiefel braucht, hart am Paar wieder bis  
Mk. 3.— nur beim einzigen, besten und billigsten  
**Schuh-Bruder, Kirchgasse 10,** nahe Kaiserstr.

Wie ein verbreitet sich der Ruf des neuen  
Lauffeuer **Mach's allein** — Wasch- und Bleichmittels —  
Da, wo einmal dieses Waschmittel angewandt wurde,  
wird niemals etwas anderes mehr gebraucht als nur  
**Mach's allein**  
Absolut unschädlich für die Wäsche und garantiert  
chlorfrei.  
Vertreter: **Rudolf Knierrlem, Mannheim L. 12, 12, Telephon 1408.**

**Fette junge Sauer-Waizgänse,**  
8—12 Pfund, schön, & Pfund 50 Pfund, frisch  
geschl. u. saub. gerupft verl. geg. Nachn.  
**H. Kropat, Wollrauer, Dipp.**  
Geflügelgroßhändler geg. 1884, 222a

**Young clerk**  
wants to get acquainted with an  
Englishman for mutual conversation  
purposes. Apply to B39917 of  
h & paper.

Ein Stoffdivan 35 Mk., ein  
Zuschendivan 56 Mk., sind billig  
zu verkaufen.  
B39668  
Evtl. auch auf Leihzahlung.  
**Georg-Friedrich, 15,**  
im Hof in der Werkstätte.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
Nachricht, dass unsere liebe gute Mutter, Grossmutter, Schwester  
und Tante

**Frau Luise Dittler W<sup>w</sup>. geb. Lutz**  
nach schwerem Leiden heute abend 8<sup>1/2</sup> Uhr sanft entschlafen ist.  
**Frau Wilhelmina Utz, geb. Dittler.**

Durlach, 30. Oktober 1907.  
Eitlingerstrasse 33.

B39916

Die Beerdigung findet Samstag den 2. November, nach-  
mittags 3 Uhr in Pforzheim von der neuen Friedhofkapelle  
aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung,  
dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern  
einzigsten Sohn und Enkel

**Wilhelm**

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 17 Jahren  
heute vormittag 9 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Ziegler, Sattler und Tapezier,**  
**Therese Ziegler geb. Lang,**  
**Wilhelmine Ziegler Wwe geb. Hummel.**

Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr von der  
Friedhofkapelle aus.

Trauerhaus: Sophienstrasse 40. 16335

**Wohnhaus mit Laden**

zu verkaufen. 3.1

In einem verkehrreichen Orte,  
1/4 Meil. von Pforzheim, ist ein neu-  
erbautes Wohnhaus mit Laden zu  
verkaufen. Dasselbe würde sich vor-  
züglich für einen Tisch, Schneider  
eignen, da nur geringe Konkurrenz  
am Platze ist. Derselbe könnte  
neben einem Stofflager noch ein  
gutgehendes Spezereigeschäft trei-  
ben. Dasselbe würde sich auch für  
einen tüchtigen Schuhmacher oder  
Bäcker eignen, ebenfalls könnte ein  
Konsumgeschäft darin betrieben  
werden, da solches noch nicht am  
Platze ist.  
Offert. unter 9317a an die Exp.  
der „Bad. Presse“ erbeten.

**Müller,**

die sich für eine sehr gut rentierende  
Kundenmühle m. neuer Einrichtung  
zwecks Ankauf interessieren, er-  
fahren Näheres unter B39726 in  
der Exped. der „Bad. Presse“.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei  
dem schweren Verluste, der uns betroffen, danke ich im  
Namen der trauernden Hinterbliebenen.

**Frau Else Gernet.**

Karlsruhe, 31. Oktober 1907.

16315

**Welch bess. Herr,**

gef. Mr. wäre geneigt, einer geb.  
Dame, Mitte 20er, mittl. Größe,  
hübsche Fig., ang. Ausß., gut. Char.,  
in all. Jw. d. Hausß. erf., m. sehr  
schöner Ausß., jed. wenig Veran-  
gung, glückl. Heim zu bieten, zu  
Heirat? Herren, welche nur auf  
eine glückl. Ehe refl., wollen ihre  
Adresse vertrauensvoll unter Nr.  
B39779 an die Exped. der „Bad.  
Presse“ einreichen.

**Geübte Weiss-Stickerin**

sucht noch Rumbtschaft. Anstehern  
werden berücksichtigt. Wo? sagt die  
Exp. d. „Bad. Presse“ unt. B39890.

**Theiratsgesuch.**

Junger Witwer mit 1 Kind,  
Staatsbeamter, sucht zwecks baldiger  
Heirat auf diesem Wege die Bekann-  
schaft einer in allen Zweigen der  
Haushaltung erfahrenen, gebildeten,  
vermögenden Dame oder Witwe zu  
machen. Ernstgemeinte Offerten nebst  
Photographie möchten bahnpostlagernd  
unter H. D. 396 hier eingelaßt  
werden. B39810

**Nur ernstgemeint!**

Ein Witwer, ausgangs 20er Jahre,  
ang. Ersch., mit einem lieben Kinde,  
eigen. Handl. u. gutgehend. Feinbäckerei,  
sucht mit liebevollem, häuslich erzog.  
Fräulein, mit etwas Vermögen, zwecks  
baldig. Heirat in Verbindung zu treten.  
Nur ernstgemeinte Offerten mit  
Photographie u. Angabe der Verhält-  
nisse unter Nr. 9270a an die Exped.  
der „Bad. Presse“ erb. Verusmäßig.  
Vermittl. verbeten, dageg. von Eltern  
od. Vormund erwünscht. Größte Distr.  
wird zu jessichert und verlangt. 2.2

**Heirat.**

Ein Heiner, noch gut erhaltener  
Herb billig zu verkaufen. B39882  
Wilhelmstraße 41, 4. Et.

**Heirat. 3.3**

Junger Architekt, 26 J., alt, eig.  
Geschäft, sucht, mangels Damenbe-  
kannschaft, auf diesem Wege Be-  
kannschafft. Vermögen er-  
wünscht, jedoch nicht unbedingt not-  
wendig. Ernst gemeinte Offerten  
mit Photographie erbitten unter  
9258a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Für Geschäftsinhaber.**

Junger Kaufmann wünscht in  
ein Geschäft einzutreten, wo ihm  
Gelegenheit geboten ist, daselbe nach  
einer Zeit selbst zu übernehmen, bei  
mäßiger Anzahlung. Vorzughaft wird:  
Weinhandlung, Bauschäft, Fabrik-  
betrieb od. Großhandlung. Würde  
auch als tätiger Teilhaber ein-  
treten mit ca. 5 Mk. (höher mehr).  
Offerten unter Nr. 9318a an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Mme A. SAVIGNY, Genf**

Hebamme 1. Fusterie, 1  
Entbindungsheim Pensionärinnen  
Kein Heilmittellicht  
man spricht deutsch  
5627a, 51, 36

Grosskürschnerrei

# Wilh. Zeumer

Karlsruhe Kaiserstr. 125/127

Prämiert

Kürschner-  
Ausstellung



Leipzig  
1907.

Altrenommiertes Spezialhaus für

## Pelzwaren

von den einfachsten bis edelsten Pelzarten.

Eleganteste Mode-Neuheiten. Feinste Kürschnerware  
Durch direktesten Gross-Fell-Einkauf u. Gross-Betrieb **Besondere Vorteile!**

### Echt Skunks-Stolas

**natur**  
breite Kragenform  
ca. 2.70 m lang, Mk. **160.** — bis **190.** —  
mittelbreite Form  
ca. 2.65 m lang, Mk. **130.** — bis **150.** —  
schlanke Form  
ca. 2.65 m lang, Mk. **90.** — bis **125.** —  
ca. 2.30 m lang, Mk. **63.** — bis **100.** —  
ca. 1.90 m lang, Mk. **36.** — bis **45.** —

**schwarz**  
breite Kragenform  
ca. 2.75 m lang, Mk. **68.** — bis **85.** —  
schlanke Form  
ca. 2.20 m lang, Mk. **48.** — bis **60.** —  
ca. 1.90 m lang, Mk. **33.** — bis **42.** —

### Echt Waschbär

**natur und schwarz**  
ca. 2.30 m lang, Mk. **40.** — bis **60.** —  
ca. 1.60 m lang, Mk. **28.** — bis **38.** —

### Zobel-Bisam-, Nerz-Bisam-, Natur-Bisam-Stolas.

Sehr modern — Ausserordentlich dauerhaft — Kleidsamste Formen  
Mk. **27.** —, **32.** —, **40.** —

### Stein-Marder Opposum-Stolas

(amerikan.)  
breite Kragenform:  
ca. 2.40 m lang Mk. **60** bis **65**  
schlanke Form:  
ca. 2.40 m lang Mk. **35** bis **42**  
ca. 1.90 m lang Mk. **23** bis **27**  
ca. 1.60 m lang Mk. **12** bis **17**

### Silber- oder Blaufuchs Opposum-Stolas

(austral.)  
mittelbreite Form:  
ca. 2.70 m lang Mk. **39** bis **46**  
schlanke Form:  
ca. 2.25 m lang Mk. **28** bis **35**  
ca. 1.70 m lang Mk. **15** bis **19**

### Sehr chic Echte Hermelin-Krawatten

mit echten Hermelin-Schweifen Mk. **34.** — und höher.  
mit imit. Hermelin-Schweifen Mk. **29.** — und höher.

### Hermelin-Kanin- Krawatten

von Mk. **5.** — an.

### Weisse Thibet-Stolas

ca. 2.20 m lang M. **13.** — bis **20.** —  
ca. 2.50 " " " **22.** — bis **30.** —

### Kolliers u. Stolas in

**Nerz- u. Zobel-Murmelt.** vollkommene Façon Mk. **7.50, 9.50, 15.—, 20.—** und höher.  
Kleinere Façons von Mk. **2.—** an.  
**Seal-Kanin.** vollkommene Façon, Mk. **5.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—** u. höh.  
Kleinere Façons Mk. **1.25, 1.80, 2.50, 3.—, 4.—.**  
**Spitz-Kanin** von **75 Pfg.** an.

Elegant aparteste Neuheiten

## Marder-, Nerz-, Persianer Krawatten, Stolas und Muffen.

### Permanent sehenswerte Ausstellungen

Besichtigung erbeten.

Auswahlendungen bereitwilligst.

16824

## Nie wiederkehrende Ausnahms-Offerte!

Ich erstand einen grossen Posten erstklassiger

## Original-Goodyear-Welt-Herrenstiefel

aus einer der renommiertesten und grössten Schuhfabrik Deutschlands und gebe ich solche, so lange Vorrat reicht, zu Preisen ab, die höchstwahrscheinlich in absehbarer Zeit nicht geboten würden. — Ich offeriere:

**Herren-Stiefel** Original-Goodyear-Welt } einsohlig Mk. **9.25**  
alle Nummern und Weiten, amerikanische Façon } zweisehlig „ **9.75**

**Kinderstiefel u. Mädchenstiefel** das } von 27—30 **4.00**  
Eleganteste } von 31—35 **4.50**  
und Schönste in nur besseren Ledersorten, Ia. Qual.

Original-Goodyear-Welt ist Ersatz für Handarbeit.

## Schuhhaus Jacob Sax

Kronenstr. 17a Zur billigen Quelle Kronenstr. 17a.

### Vergebung von Bauarbeiten.

Für Neubauten im Gaswerk II sind zu vergeben:  
1. Zimmerarbeiten,  
2. Schlofferarbeiten,  
3. Glaser- und Schreinerarbeiten.  
Angebotsformulare und Arbeits-  
beschreibungen sind im städt. Gas-  
werk II, Schlachthausstrasse 8,  
Zimmer Nr. 5, abzuholen, wofür  
auch Pläne zur Einsichtnahme auf-  
liegen.

Die spätestens 6. November d.  
J., nachmittags 5 Uhr, sind die An-  
gebote mit entsprechender Aufschrift  
im städt. Gaswerk II, Zimmer Nr.  
5, abzugeben. 16814  
Karlsruhe, 29. Oktober 1907.  
Städt. Gas-, Wasser- und Electr.-  
Werte.

### Vergebung von Unterhaltungs- Arbeiten und Lieferungen.

Die beim städtischen Tiefbauamt  
im Jahr 1908 erforderlich werden-  
den Unterhaltungsarbeiten und Liefe-  
rungen als:  
1. Schmied- und Wagnerarbeiten,  
2. Maurerarbeiten,  
3. Zimmerarbeiten,  
4. Pfisterarbeiten,  
5. Arbeiten und Lieferungen für  
Säler,  
6. Lieferung von Eisenwaren,  
7. Lieferung von Sand,  
8. Lieferung von Rheinfies,  
9. Lieferung von Zement,  
10. Lieferung von Oelen, Fett etc.,  
11. Lieferung von Bismutabfällen  
und Schmelzschlacken.  
Schriftliche Angebote sind ver-  
schlossen und mit entsprechender  
Aufschrift versehen bis  
Donnerstag den 14. November 1907,  
vormittags 10 Uhr,  
beim Tiefbauamt einzureichen, wo-  
selbst die Bedingungen zur Einsicht  
aufliegen und Angebotsformulare  
abgegeben werden. 16818  
Karlsruhe, 28. Oktober 1907.  
Städtisches Tiefbauamt. 2.1

### Aufforderung.

Auf 1. November l. J. ist die  
Gemeindeumlage aus Grund-  
steuer- und Gewerbesteuerkapital,  
sowie aus Einkommensteuernachschlag  
für 1907 verfallen.  
Umlagepflichtige, welche daher  
mit Bezahlung der Gemeindeum-  
lage für 1907 sich noch im Rück-  
stand befinden, werden hiermit auf-  
gefordert, ihre Schuldigkeit bis  
längstens 8. November d. J. anher  
zu entrichten.  
Sollte Umlagepflichtigen aus  
irgend einem Versehen kein Um-  
lage-Forderungszettel zugegangen  
sein, so wollen die Pflichtigen sich  
gefälligst mündlich oder schriftlich  
anher wenden, damit ihnen ein  
solcher nachträglich zugestellt werden  
kann. 16221  
Karlsruhe, 29. Oktober 1907.  
Stadtkasse.  
Feder. 2.1

2 bereits neue, starke Badöfen, für  
Sommer- und Winterheizung, sehr  
billig abzugeben. B3778.2.2  
Klosterstr. 28, Gerb- u. Oefenwaer.

### Rinderfarnen-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe versteigert am Mit-  
woch den 6. November d. J. einen zur Zucht untaug-  
lich gewordenen fetten Rinderfarnen wegen Verzählung.  
Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr im Stadthaus  
Beterheim beim Farnenfall. 16820

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

### Fertige Bettwäsche

Kopfkissen, Bettücher etc.  
in besten Qualitäten  
zu sehr mässigen Preisen.

### Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.  
Kaiserstrasse 149, I.  
(Hans Bächle.) 16801.8.1

### Trauringe,

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke  
Pforzheimer Goldwaren, ferner Bestecksachen aller  
Art, Metallwaren etc.  
zu allerbilligsten Preisen.

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

### Papierholz- Versteigerung.

Das Gr. Bad. Forstamt Ober-  
weiler versteigert aus den Städt.  
Domänenwaldungen am Samstag  
den 9. November, nachmittags  
2 Uhr, in freiem Geschäfts-  
zimmer:  
340 Stk. geschältes, meist feinstes  
Papierholz I. u. II. Klasse.  
Ankunft durch das Forstamt.

### Günstige Gelegenheit für Metzger und Wirte.

In einem in der Nähe von Karls-  
ruhe gelegenen, über 4000 Einwoh-  
ner zählende Orte, ist eine der Neu-  
zeit eingerichtete, gut gehende Wirt-  
schaft mit Realrecht und gut geben-  
der Metzgerei, mit Küchlanlage, Ge-  
schäftsverhältnissen halber um den  
billigen Preis von 48 000 M. ein-  
schl. Inventar, mit geringer Anzahlung,  
zu verkaufen. Schätzung 45 000 M.  
Zu erfragen unter Nr. 16282 in  
der Expedition der „Bad. Presse“.

### Wir suchen einen tüchtigen, zu- verlässigen Installeur, 2.1

der selbständig arbeiten kann, zur  
Hilfsleistung beim Wasserwerk und  
zur Ausführung von Reparaturen  
an der in sein Fach zugehörigen  
Einrichtungen der hiesigen Garni-  
sonenanstalten.  
Meldungen mit Lebenslauf,  
Zeugnisabschriften, Angabe der  
Vorforderungen und des frühesten  
Zeitpunktes für den Dienst Eintritt  
sind bis spätestens am 10. November  
d. J. an die unterzeichnete Amts-  
stelle einzureichen. 9297a  
Lehr, den 26. Oktober 1907.  
Stadtbauamt.  
Rägler.

### Herde, Ofen, Kessel

in großer Auswahl, gedr. Herde,  
4 Wirtschaftsherde mit Kupferkessel,  
Barn- u. Badöfen, mehrere kleinere  
Ofen aller Art, transportable Kessel,  
Säberleinrichtung, eis. Badkessel,  
2 3/4 m lang, 2 Rührige Gaslampen,  
2 große Gasöfen für Schulen oder  
bergl. Räume. B27888.2.2  
Herd- u. Ofenlager, Adlerstrasse 28

Jacken-Kostüme, mit langem Paletot, letzte Neuheiten, aus Fancystoffen, Cheviot, Tuch, Kammgarn etc. Mk. 250.— bis 26.—

Jacken-Kostüme, Lifiboy, Bolero-od. Sacciform, aus Fancystoffen, Cheviot, Tuch, Sammet etc. Mk. 220.— bis 26.50

Garnierte Kostüme, neueste Façons, aus Fantasie-stoffen, Cheviot, Tuch, Sammet, Seide etc. Mk. 500.— bis 36.50

Modell-Kostüme für Mass-Anfertigung von Pro-menaden-, Gesellschafts- u. Schneider-Kleidern

S. Model

Hoflieferant

Gegr. 1836

16333

Städtisches Arbeitsamt Pforzheim.

Westliche Karl-Friedrich-Strasse 86. Telephon 430 (männliche Abteilung). — Telephon 561 (weibliche Abteilung).

Eröffnung

am Mittwoch den 30. Oktober d. Js.

Zweck des Arbeitsamts ist, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aller Kategorien, gewerblichen und landwirtschaftlichen Arbeitern beiderlei Geschlechts und weiblichem Dienstpersonal aller Art als: Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer- und Kindermädchen, Mädchen für alle Hausarbeit, Haus- und Küchenmädchen etc. hier und anderswärts zu vermitteln.

Getrennte Abteilung für männliche und weibliche Arbeitskräfte.

Die Vermittlung erfolgt völlig kostenlos; nur für die Vermittlung weiblichen Dienstpersonals und von Küchenpersonal im Wirtsgewerbe wird eine Gebühr von zusammen 1 Mk. 20 Pfg. pro Person (20 Pfg. für die Vorberatung und 1 Mark für die Vermittlung) erhoben, jedoch wird, falls das Arbeitsamt die Nachfrage innerhalb 3er Monate nicht befriedigt, 1 Mark wieder rückerstattet.

Das Arbeitsamt ist geöffnet:

an Werktagen: Von 9—1 Uhr vormittags und von 3 bis 1/7 Uhr nachmittags; außerdem ist die weibliche Abteilung für die Vermittlung von Dienst- und Wirtschaftspersonal an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 1 Uhr vormittags geöffnet.

Anfragen der Arbeitgeber werden während der Geschäftsstunden mündlich, schriftlich oder telephonisch entgegen genommen.

Arbeitsuchende dagegen wollen sich im eigenen Interesse persönlich im Arbeitsamt anmelden.

Ständiger Verkehr mit sämtlichen Arbeitsämtern von Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen etc., durch regelmäßigen Austausch der Salzenlisten. Fahrpreisermäßigung für die durch das Arbeitsamt vermittelten männlichen und weiblichen Arbeitskräfte auf allen süd-deutschen Staatsbahnen, sofern die Entfernung mehr als 25 Kilometer beträgt.

Städtisches Arbeitsamt Pforzheim.

Westliche Karl-Friedrichstrasse 86.

9290a

Frauenarzt Dr. Wagner von der Reise zurück.

16038.3.3

Billig! Billig!

von 2 frisch eingetroffenen Wagonladungen

Tafel-Trauben

extra süße, hochfeine Qualität, wird wieder ein großer Posten solange Vorrat zu 16 Mark pro 100 Pfund Bo. abgegeben.

Carl Pannasch, Eier- u. Früchte-Haus.

Zähringerstrasse 50. Telephon 521. 16340

Ad. Stängle

Damenschneider

Atelier für englische und französische Schneiderei.

wohnt jetzt Zirkel 32, Ecke Ritterstrasse.

12144.52.17

Advertisement for horse feed (Holbrühen) with a circular logo and text: 'Holbrühen für Pferdefutter v. Ott. Moos. an gros, en detail, bei Karl Baumann Karlsruhe Altmühlstr. 20.'

In bester Lage eines an der Landstraße gelegenen, großen und verkehrreichen Ortes im Riesental, ist ein altnummeriertes

Gasthaus

mit über 14 Morgen gutem Feld, Wiesen, Gärten u. reichem Wirtschaftsgüter, solten u. lebendem Oekonomien-Inventar, wegen Wegzug feil. Dasselbe enthält neben schönen Wirtschaftsräumen, 10 eingerichtete Fremdenzimmer, die auch von Kurgästen benutzt werden und bildet für einen tüchtigen Wirt, der auch Landwirtschaft versteht, eine günstige Existenz. Nähere Auskunft erteilt Leop. Schulz, Agentengeschäft in Pforzheim in Baden. 9327a.3.1

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Auktions- u. Expeditions-Abteilung

Aktive Beteiligung Vertrauensstellung

15810.6.5 oder mit Einlage v. M. 10 000, evtl. bis M. 30 000, sucht strebsam. Kaufmann. Mitte 30er, Ehrlich, bei bestehendem rentabl. Geschäft in Karlsruhe od. Umgebung. Gef. Offerten bef. unter M. 3552, Haasenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

In lebhafter Altstadt Mittelb. ist ein flottgehendes gem. Warengeschäft bef. Umstände wegen sofort mit oder ohne Warenlager bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. u. S. 101 an Haasenstein & Vogler, A.G. in Oberkirch. 9332a.3.1

Advertisement for Palmolive soap featuring an illustration of a woman and child. Text: 'Wir kochen braten backen mit PALMOLIVE'.

Geschäftsverkauf. Wirtslente,

Ein in Offenburg bestehendes, in sehr guter Lage befindl. und flott gehendes Bus-, Kurz- und Wollwarengeschäft wird weg. vorgerückt. Alters des jetz. Inhabers mit Haus-Einrichtungen und Inventar sofort oder auch später, unter sehr günstigen Bedingungen, zum Verkauf ausgesetzt. 9330a Nähere Auskunft erteilt Waisenrat F. Rink in Offenburg. Offenburg, den 30. Oktober 1907. Adlerstr. 10, 1. u. 2. Etage. Aufg. d. Fahrwegs billig z. verkauf. 839639.2.2 Kaiserstr. 87, p.

Heirat.

Suche kath., höh. Staatsbeamt. (Wtm. u. Kind) für ged., nette Dame, kath., ruh. Char., Mitte 30er, f. häusl. erz., 5 500 Mk. bar. Offerten unter Nr. 9320a an die Expedition der Bad. Presse.

Abschlag. Neues Delikatess-Sauerkraut per Pfd. 7 Pfg. 10 Pfd. 60 Pfg. empfohlen Pfannkuch & Co. in den bekannten Verkaufsstellen. 16312

Aug. Klein, 9295a Granitwerke, 10.1. Kärnbach b. Wolfach, bringt hiermit sein großes Lager fertiger Granitandsteine, sowie Kreuzsteine und prima Mauersteine in empfehlende Erinnerung. Darlehen beschafft schnell geg. Verpfändung des Hausstandes, Lebensverf.-Abzahl.-Poligen, Hypothek etc. 88481.2.2 H. Weissenberger, Karlsruhe, Altmühlstrasse 10.

W. Erb am Lidellplatz. Spezialität: gebrannte Kaffees

W. Erb am Lidellplatz. Fischkonserven, Bücklinge, Sprotten.

Das Beste vom Besten Copra-Butter „Benora“ Engros-Lager W. Erb Telephon 495. 16292.3.2

W. Erb am Lidellplatz. 3.2 Echte 16281 Cusenier Liköre.

W. Erb am Lidellplatz. Beste Kolonialwaren, Konserven.

Alleinstehende Frau, Fräulein oder Witwe sind, in best. u. Familie b. Anschl. i. d. Nähe e. gr. Stadt gute, bleib. Aufnahme geg. mögl. mit Vergütg. Offerten unter Nr. 9321a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Hochwertige neue Nähmaschine m. Stiel- u. Stoppapparat zu 65 Mk. zu verkaufen, 3 Jahre Garantie. B38474 3.2 Sophienstr. 152, part., rechts. Vogelkäfig mit Ständer billig zu verkaufen. B39019 Kirchstrasse 105, part.

Brauerei Fr. Hoepfner · Karlsruhe. empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen Lager- und Exportbiere, hell und dunkel in Quantitäten von 20/1 und 20/2 Flaichen, sowie in Gebinden. 9314.12.1

**Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.**

**Verfördert:**  
zu Lokomotivführern: die Referentführer Eduard Müller in Billingen, Wilhelm Perins in Mannheim, Heinrich Zimmermann in Mannheim, Karl Ott in Billingen, Jakob Diesbach in Mannheim, Wilhelm Haas in Mannheim.

**Etatmäßig angestellt:**  
Lokomotivführer Adam Faustmann in Landau, Lokomotivführer Wilhelm Schilling in Heidelberg, Lokomotivführer Wilhelm Müller in Konstanz, Wagenwärter Fr. Specht in Wimmenshausen-Neufnach.

**Vertragmäßig aufgenommen:**  
als Lokomotivführer: Hermann Haberhol von Dehningen, als Wagenwärter: Karl Schneider von Reppendach, als Bahnsteigführer: Martin Badier von Dalsau und Maximilian Butscher von Rappertswiller.

**Zurückgesetzt:**  
Lokomotivführer Adam Schwabach in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Ludwig Berens in Offenburg.

**Gekörben:**  
Oberstabsführer August Heibinger in Karlsruhe.  
**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Kunst und Unterrichts.**

**Etatmäßig angestellt:**  
Aufseher Karl Dör bei dem Landesgefängnis Freiburg.  
**Zugewiesen:**  
Aktuar Hugo Fleushaus in Mannheim dem Amtsgericht daselbst; Aktuar Emil Baumgras bei den Notariaten Freiburg I, II und III, dem Notariat Neersburg.

**Verfördert:**  
Kanzleischreiber Friedrich Frey beim Notariat Furthwangen zwecks Übernahme der Ratsherrstelle der Gemeinde Langenbrüden.

**Gekörben:**  
Verwaltungsgehilfe Alfred Etari bei der katholischen Stiftungsverwaltung in Freiburg.

**Evangelischer Oberkirchenrat.**  
**Des Dienstes enthoben:**  
der zweite Gehilfe, Finanzassistent Emil Müller bei der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe behufs Ableistung seines Militärdienstes.

**Übertragen:**  
dem Finanzassistenten Ernst Kistner die Stelle eines zweiten Gehilfen bei der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

**Katholischer Oberstiftungsrat.**  
**Zugewiesen:**  
Finanzassistent Karl Hüpfert beim Kathol. Oberstiftungsrat zur Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

**Ernannt:**  
Kanzleischilfe Rudolf Keller beim Kathol. Oberstiftungsrat zum Verwaltungsgehilfen bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Freiburg.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innw. u. Zugewiesen:**  
die Aktuare Albert Weinschenk in Baden dem Bezirksamt Bühl als Revisionsgehilfe, Leo Schaudte in Karlsruhe dem Bezirksamt Offenburg als Revisionsgehilfe.

**Etatmäßig:**  
die Schutzmänner: Gustav Pauls, Otto Schramm, Eugen Schwaab, Ernst Kemme, Joseph Bäfel, Fritz Babing, Johann Dopfinger, Eduard

Wagner in Karlsruhe, August Stüber in Baden, Karl Krümer in Rastatt und Daniel Jsa in Mannheim.

**Übertragen:**  
den Aktuare: Friedr. Deiß in Engen eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Engen, Peter Ehret in Heidelberg eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Pforzheim, Heinz Olsch in Freiburg eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Baden.

**Verfördert:**  
die Aktuare August Guggenbühler in Engen zum Bezirksamt Emmendingen, Karl Hilbenbrand in Emmendingen zum Bezirksamt Karlsruhe.

**Verfördert:**  
Revisionsgehilfe Joseph Ruf in Bretten, Revisionsgehilfe Otto Gehrig in Bühl, Aktuar Friedrich Friedlin in Karlsruhe behufs Uebertritts in den Gemeinbedienst.

**Zurückgesetzt:**  
Schutzmann Heinrich Lisch in Konstanz.

**Entlassen:**  
Schutzmann Jul. Stubbe in Freiburg auf Ansuchen.

**Großh. Landesgewerbeamt.**  
**Zugewiesen wurde:**  
Rater Paul Kusche in Karlsruhe als Hilfslehrer der Gewerbeschule daselbst; Gewerbeschulandibat Eugen Swahn in Frankfurt a. M. als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mannheim.

**Großh. Verwaltungshof.**  
**Die Beamteigenschaften verliehen an:**  
Friederike Lamminger, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.**  
**Zollverwaltung.**  
**Verfördert:**  
dem Finanzassistenten Edmund Lehmann in Singen die Eigenschaft als erster Gehilfe.

**Verfördert:**  
die Grenzaufseher: Friedrich Frieder in Riedern nach Inglingen und Matthäus Stieber in Inglingen nach Riedern.

**Etatmäßig angestellt:**  
Bureaugehilfe Joseph Gud in Lahr als Kanzleischreiber bei der Bezirksfinanzverwaltung.

**Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.**  
**Verfördert:**

**Hauptlehrer:**  
Brecht, Julius, von Neßlingen nach Kirchhofen, A. Staufien.  
Mähler, Wilhelm, von Rürnberg nach Schopfheim.  
Müller, Adolf, von Müllben nach Wiesenbach, A. Heidelberg.  
Ruberer, Friedrich, von Breilnau nach Burbach, A. Ettlingen.  
Schab, Albert, von Neustadt nach Eppelheim, A. Heidelberg.

**Unkündige Lehrer:**  
Auerbach, Hermann, Unterl. in Radenburg, als Hilfsl. an landwirtschaftl. Kreiswinterschule daselbst.  
Brümmer, Alois, Unterl. in Durlach, als Hilfsl. an landwirtschaftl. Winterschule Augustenberg, A. Durlach.

**Verfördert:**  
Duffner, Albert, Unterl. in Röllersbach, als Schulvert. nach Breilnau, A. Freiburg.  
Edert, Wilhelm, Schulland., als Unterl. nach Eberbach.  
Eppel, Otto, Unterl. in Detigheim, als Schulvert. nach Ottenau, A. Rastatt.

**Verfördert:**  
Frey, Marie, Schulland., als Hilfsl. nach Leimen, A. Heidelberg.  
Grittmann, Karl, Unterl. in Ilm, A. Bühl, als Hilfsl. an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Bühl.

**Verfördert:**  
Haas, Philipp, Unterl. in Mannheim, als Schulvert. nach Müllben, A. Eberbach.

**Verfördert:**  
Gerfert, Emil, Schulland., als Unterl. nach Ilm, A. Bühl.  
Ginge, Wilhelmine, Unterl. in Ebingen, als Hilfsl. nach Malsch, A. Ettlingen.

**Verfördert:**  
Goldberger, Wilhelm, Unterl. in Defingen, als Hilfsl. an landwirtschaftl. Kreiswinterschule Waldshut.

**Verfördert:**  
Gugger, Anton, Schulvert., von Sträßhofen nach Neßlingen, A. Dornbühl.  
Gund, Philipp, Schulland., als Unterl. nach Haslach, A. Wolfach.  
Jenne, Albert, Schulvert., von Schopfheim nach Rürnberg, A. Schopfheim.

**Verfördert:**  
Knopf, Otto, Unterl. in Freudenberg, als Schulvert. nach Wessental, A. Wertheim.

**Verfördert:**  
Kühnl, Wilhelm, Unterl., von Höpfingen nach Hardheim, A. Buchen.  
Leiß, Anna, Schulland., als Unterl. nach Oberöwisheim, A. Bruchsal.

**Verfördert:**  
Lugo, Frida, Schulland., als Unterl. nach Freudenberg, A. Wertheim.  
Lutz, Jakob, Unterl., von Edarstweier nach Defingen, A. Donaueschingen.  
Lutz, Theodor, Schulland., als Unterl. nach Detigheim, A. Rastatt.

**Verfördert:**  
Mayerhoffer, Wilhelm, Unterl., von St. Ilgen nach Höpfingen, A. Buchen.  
Mißelbeck, Hermann, Zeichenlehrer, zur Stellvertretung an das Lehrerseminar Heidelberg.

**Verfördert:**  
Müller, Heinrich, Schulland., als Unterl. nach Lurzingen, A. Lössach.  
Müller, Hermann, Schulland., als Unterl. nach Heidelberg.

**Verfördert:**  
Pracht, Otto, Schulland., als Unterl. nach Mannheim.  
Raufelder, Jakob, Unterl., von Mannheim nach Neustadt.

**Verfördert:**  
Reißig, Karl, Unterl., von Waldkirch nach Haslach, A. Wolfach.  
Rheinboldt, Frida, Schulland., als Hilfsl. nach Sandhausen, A. Heidelberg.

**Verfördert:**  
Riesler, Franz, Unterl., von Hardheim nach St. Ilgen, A. Heidelberg.  
Rißler, Wilhelm, Schulland., als Unterl. nach Ebingen, A. Buchen.

**Verfördert:**  
Röder, Friedrich, Schulland., als Unterl. nach Mannheim.  
Rüby, Ida, Schulland., als Unterl. nach Haslach, A. Wolfach.  
Schab, Karl, Schulland., als Unterl. nach Waldkirch.

**Verfördert:**  
Schäfer, Frida, Schulland., als Unterl. nach Röllersbach, A. Ettlingen.  
Schleicher, Thella, Hilfsl. in Karlsruhe, wird Unterl. daselbst.  
Schneider, Eugen, Schulland., als Hilfsl. nach Waldshut (nicht als Unterl. nach Diefendorf).

**Verfördert:**  
Schred, Heinrich, Schulland., als Unterl. nach Steinach, A. Wolfach.  
Spiesberger, Valentin, Schulland., als Unterl. nach Radenburg, A. Mannheim.

**Verfördert:**  
Stäger, Joseph, Unterl. in Eberbach, wird Schulvert. daselbst.  
Steinhart, Wilhelm, Unterl., von Ebingen nach Mosbach.

**Verfördert:**  
Stern, Karl, als Hilfsl. an die landwirtschaftliche Kreiswinterschule Freiburg.  
Thum, Friedrich, Unterl. in Mosbach, als Hilfsl. an landwirtschaftl. Kreiswinterschule daselbst.

**Verfördert:**  
Wächter, Ernst, Unterl. in Oberöwisheim, als Hilfsl. nach Helmsheim, A. Bruchsal.

**Verfördert:**  
Weinig, Sigmar, als Unterl. nach Durlach.  
Weißer, Mina, Schulland., als Unterl. nach Ebingen, A. Schwenningen.

**Verfördert:**  
Wöpffel, Simon, Schulland., als Hilfsl. nach Hainstadt, A. Buchen.  
Zähringer, Otto, Unterl. in Merdingen, als Hilfsl. nach Zell a. S., A. Offenburg.

**Verfördert:**  
Zimmermann, August, Unterl., von Karlsruhe nach Heidelberg.

**Briefkasten.**

H. Sie sind zur Abnahme der erst nach 5 Jahren nachgelieferten Unterrichtshefte, die kein Interesse mehr für Sie haben, nicht verpflichtet. Langi. Abn. in H. Die notarielle Nachlassverteilung ist in Baden bei Beteiligung Minderjähriger als Regel vorgehender.  
G. B. 200. Keine Verfolgung möglich.  
G. F. in N. Von der Einkommensteuer sind die Dienstbezüge der aktiven Gendarmen vom Oberwachmeister abwärts befreit. Von der Kapitalsteuer sind diese aber nicht befreit.

**Seine Majestät der König**

**Frederik von Dänemark**

geruhte auf der letzten Ausstellung in Kopenhagen den Vertreter der Compagnie Ray mit einer längeren Ansprache zu beehren und beorderte persönlich zur Lieferung nach seiner Residenz Charlottenlund Ray-Seife zum allerhöchsten Gebrauche.

Ray-Seife, welche bekanntlich nach deutschem Reichspatent aus Hühnerlei bereitet wird, hat nicht nur auf die Schönheit, Zartheit und Gesundheit der Haut einen ausserordentlichen Einfluss, sondern ist auch im Gebrauche die angenehmste Toilette-Seife, denn keine andere Seife kann sich in Bezug auf die Weichheit, Konsistenz und Reinigungskraft des Schaumes mit Ray-Seife messen.

Durch diese wertvollen Eigenschaften hat sich Ray-Seife in allen Weltteilen glänzend eingeführt; sie befindet sich im Gebrauche gekrönter Häupter, wird von Herzoginnen und Prinzessinnen, laut eigenhändigen lobenden Zuschriften, täglich benutzt und ist die Lieblings-Seife der vornehmen Damenwelt aller Länder, welche dieses vorzügliche deutsche Präparat allen anderen Toiletteseifen vorzieht. Preis pro Stück 50 Pfg., überall käuflich.

**Liederhalle Karlsruhe.**



Der 3. Zt. wegen Trauerfalls verschoben

**Herbst-Ausflug**  
Oos—Jagdhaus—Gallenbach—Steinbach, findet nunmehr am **Sonntag den 3. Nov.** ds. Js. statt.  
Abfahrt: 11<sup>00</sup> Uhr Hauptbahnhof.

**Miet-Pianos**  
empfiehlt 10152\*  
**Ludwig Schweisgut,**  
Hof., Erbprinzenstrasse 4.

**Zum Waschen u. Bügeln**  
wird angenommen u. pünktlich besorgt.  
**Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B. 10107**

**Stellen finden**  
Bad. Weingroßhandlung und Brauereibrennerei sucht zum baldigen Eintritt einen soliden, tüchtigen, möglichst branchefremden **jungen Mann** für Bureau. Offerten und Ang. feilt. Carriere und Gehaltsansprüche unter Nr. 9275a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 8,2

**Fakturist**  
mit In- und Auslands-Expeditio gut vertraut, schöne Handschrift, von einer größeren Eisenwarenfabrik in Klein. württemb. Oberamtsstadt per sofort gesucht. Lebensstellung. Nur gut empfohlene Bewerber werden berücksichtigt. Franz. Sprache erwünscht. Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter S. U. 9685 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

**Angehender Commis**  
mit guter Handschrift findet Stelle in hiesigem größeren Geschäft. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 16807 an die Expedition der „Badischen Presse“.

**Vertreter für Kassen-schränke**

von erstklassiger süddeutscher Kassen-schraufabrik unter günstigen Bedingungen gek. Off. unter K. 3262 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.** 9325a

**Chemische Fabrik**  
sucht für das Großherzogtum Baden einen verehrten **Verkaufser** als **Generalvertreter**

Denselben soll die bereits vorhandene, ausgedehnte Kundenschaft auf eigene Rechnung übergeben werden. Nötiges Kapital Mk. 3000.—, Einflommen Brutto Mk. 4000.—.

Nur ganz tüchtige, solvente Herren wollen ausführliche Offerten unter Nr. 9277a in der Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 2,2

**Schriftl. Nebenverdienst**  
hochblau. Vert. x. — Prospekt frei. —  
**Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 101.**



# Die wilden Frauen?



Für unsere in ganz Deutschland bekannter Schuhcreme **Bobol, Krellt und Kontumcreme** suchen wir tüchtig, gewissenhafte **Vertreter** bei hoher Provision. 9284a.3,2  
**J. H. Lutz, G. m. b. H., München, 15a Jägerwirthstr.**

**Sofort gesucht.**  
Eine Weingroßhandlung u. Cognac-brennerei sucht für Großherzogtum Baden einen bei der besseren Wirtsch. u. Privatlandschaft bestens eingeführten **Vertreter** gegen hohe Provision. Offerten mit Photographie und Referenzen unter Nr. 9523a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6,1

**Angenehme dauernde Existenz**  
bietet erstklassige Versicherungs-Gesellschaft energischem fleissigen und geschäftsgewandten Herrn, der geneigt ist, als **Reisebeamter** tätig zu sein. Gewähr wird Fixum, sowie hohe Provision und Reisespesen. Ausführl. Bewerbungen unter Angabe von Referenzen sub S. T. 259 an **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 8589a

**Fournier- u. Holzhandlung**  
sucht für Comptoir, Lager und Reise tüchtigen, militärerfahren **Herrn** per 1. Januar. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen u. unter Nr. 9310a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5,1

**Eisengeschäft en gros**  
Gas- u. Wasserleitungsartikel sucht **tüchtigen Reisenden** für **Süddeutschland.** Offerten unter B. 1420 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 9324a.2,1

Redegewandte intell. Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Penkondier, die sich als **Bücherreisende** eignen, können sich durch Betrieb von Spezialwerken für Beamte, Techniker, Kaufleute u. einen hohen Verdienst (monatlich 8—400 Mk.) verschaffen. 8914a.16,8  
**Bonnes & Nachfeld, Potsdam.**

**Akquisiteure**  
per sofort für die Stadt Karlsruhe gesucht. Tüchtige Herren von repräsentabler Erscheinung u. nachweisbaren Erfolgen finden bei hohem Verdienst und leichter Arbeit für ein hervorragendes, einzig in seiner Art bestehendes Melamineunternehmen Anstellung. Offerten unter F. F. 4642 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 9299a

**Verkäuferin,**  
eine tüchtige, die in der Haus- und Küchenbranche bewandert ist, wird zur **Aushilfe** gesucht bei **Edmund Eberhard, Haus- und Küchengeräte-Magazin, Ludwigslage 40 b.**

**Milchzentrale.**  
Eine kautionsfähige, fleißige Frau als **Witwenverwalterin** für die Endstadt zum sofort. Eintritt gesucht. **Georgstr. 34.** 16339

**Mädchen,**  
17—20 Jahre, wenn auch noch nicht in einem Geschäft gewesen. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 9263a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3,3

**Lehrfräulein,**  
das sich im Maschinenschießen, sowie im Comptoir und Baden ausbilden will, gegen sof. Vergütung gesucht. Offerten unter Nr. 16287 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

**Tüchtiger, erfahrener Galvaniseur**  
findet dauernden Platz u. gute Bezahlung bei **Gebrüder Hepp, Ettlingen.** 9326a.3,1

**Tüchtiger Meister gesucht**  
für bedeutende Patronenfabrik zur selbständigen Leitung der Gewehrschulmüllerei. Lebensstellung. Offert. mit Zeugnis, Gehaltsansprüchen unter „M. H.“ befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Tücht. Zigarr.-Sortierer u. Sortiererin**  
finden sofort dauernde, gutbezahlte Stellung. **Alfred Lehmann, Waldhornstraße 8.** B39823.2,2

**Beizer.**  
Selbständiger, tüchtiger **Beizer** findet dauernde Stellung bei **Gebr. Himmelheber, Wöhrstraße 161/163.**

**Fuhrrecht-Beizh.**  
Ein tüchtiger, **Radfahrer** Fuhrrecht für Lastfuhrwerk gesucht. In erfragen **Vorkstr. 25, 1. St.**

**Bursche,**  
ein nicht über 20 Jahre alter, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Marientr. 15, 1. St.**

**Servierfräulein.**  
Solides, auf. Fräulein in Hotel-Restaurant gesucht. Gute Behandlung und Verdienst. Nur Fr. mit guten Zeugnissen wollen Abf. u. Photogr. unter L. F. **Handhoffsing, Birnbaumstr. 10.** 9304a.3,1

**Mädchen-Gesuch.**  
Per 1. Nov. er. oder event. später wird ein williges, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für kleine Familie gesucht. In erfragen **Aronenstr. 25, III.**

**Mädchen,**  
welches gut bürgerlich kochen kann und häusliche Hausarbeiten verrichtet, bei hohem Lohn zu kleiner Familie gesucht. **Waldhornstr. 35, 3. St.**

**Gesucht**  
ein sauberes, zuverlässiges **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit mitig übernimmt (2 Personen, gute Zeugnisse). B39898.2,1  
**Melanchthonstr. 3, 3. St. rchts.**

**Nach Frankreich**  
suche ich fortwährend modernere **Mädchen** i. garant. sol. Häusern. 1632a  
**Frau Hofstadt, Heilbronn, Staal, Konzeptionstr. — (Gegr. 1863.)**

**Zwei saubere Küchenmädchen**  
sofort gesucht. 16258.3,2  
**Eintracht, Carl-Friedrichstr.**

**Gesucht**  
tüchtiges **Mädchen** für alles, welches alle Hausarbeiten versteht u. selbständig bürg. kocht. Lohn Mk. 25.—, später mehr. **Zweitmädchen vorz. Reise bez. Frau Nolar Volmer, 9114a.8.8 Reichenholz (Eifel).**

**Zuverlässiges Mädchen**  
das kochen kann, waschen und nähen kann, gegen guten Lohn gesucht. B39920.2,1  
**Kriegstr. 97, 2. St.**

**Stellen suchen**  
**Junger Kaufmann,** Stenograph und Maschinenschreiber, sucht per 1. Jan. 1908 Stellung, am liebsten als **Korrespondent** für englisch u. französisch. Off. Offerten mit Gehaltsangabe u. Nr. 9331a a. d. Exped. d. „Bad. Pr.“ erb.

**Junger Mann,**  
23 Jahre alt, 5 Jahre in einer Weinhandlung und seit 2 Jahren im Bankfach tätig, sucht per 1. Jan. 1908 anderweitig Stellung. Off. Offerten unter Nr. 9310a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junger Kaufmann**  
sucht per sofort Stellung auf Bureau einer Weinhandlung. 3,2  
Off. Offerten unter Nr. 9231a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junge Frau**  
mit schöner Handschrift würde jegliche **Schreibarbeit** übernehmen, event. auch auf ein Bureau gehen. Off. Offerten erb. unt. S. B. **Kiutheim, Hauptstr. 18.** B39921

**Säge- u. Hobelwerke.**  
Zwei jüngere, mit besten Zeugnissen versehene **Säger und Hobler** (auch Maschinenarbeiter) suchen Stelle. Eintritt nach Vereinbarung. Offerten unter Nr. 9280a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

**Gute Stellen**  
hier und auswärts

**R. suchen u. finden**  
Mädchen, Haushälterinnen, Kinderfräulein, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Waschenmädchen für Privat und Wirtschaften durch **B39923**

**Frau Reihner Witwe,**  
**Waldhornstraße 4,** neben der Nowadanlage.

**Bessere, ältere Frau,**  
alleinstehend, würde die **Haushaltung** führen ohne Vergütung, nur etwas Taschengeld, bei Alt. Ehepaar, Dome oder Herrn. Adresse bitte unter Nr. B39894 in der Exped. der „Bad. Presse“ angegeben. **Wed. Fräulein gef. Alters,** im Haus, und in der bürgerl. Küche erfahren, sucht Stellung. Off. Offerten er. an A. Ober. **Karlruhe, Kaiserstr. 10.** B39688.3,2

**Zu vermieten: Saal,**  
375 qm, in feuerficheren Neubau, für **Leidener, als Magazin** oder für sonstigen **Verkehr** geeignet, zu **vermieten.** Näheres **Steinstr. 23, Druckerei-Restor.** 16128\*

**4 Zimmer-Wohnung,**  
geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör, in gut. Gasse sofort od. spät. umständlich zu vermieten. **Näh. Tugluststr. 11, 1. St. B38734**

**Wohnung zu vermieten.**  
In der Nähe des Hauptbahnhofes ist eine hübsche **Wohnung, 3. Stock,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, alles ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. B39876  
In erfragen **Steinstr. 6 im Laden.**

**Dreizimmerwohnungen**  
mit reichl. Zubehör sind per sofort oder später **Klosterstr. 6 (Neubau, Südweststadt)** zu vermieten. Näheres **Klosterstr. 9, II.** B37765.10,8

**Wohnung.** 3 Zimmer mit Balkon sofort oder später zu vermieten. In erfragen im **Laden B38739.8.4 Waldhornstraße 33.**

**2 Zimmerwohnungen**  
sofort oder später zu vermieten. **Georgstr. 7, im Bureau H. Koch u. E. Hesselschwerdt, Marktstr. 1538.\***

**Waldhornstraße 15** herrschaftl. ausgestattete **Hochparterrewohnung, 6 Zimmer, Bad, sof. od. später zu vermieten.** Schlüss. i. 3. St. **Näh. Karlsruh. 94, part.** B39505.3,2

**Waldhornstraße 32** sind schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Haus selbst oder **Waldhornstr. 11, Waldhornstr.** 14643\*

**Durlacherstr. 39** ist 3 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B37624

**Georg-Friedrichstraße 12** ist in- solge Verlegung eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock.** 16057

**Georgstr. 14** ist ein groß. Zimmer mit Küche sofort oder auf 1. Novbr. zu vermieten. Näheres daselbst im **Laden.** B39557

**Georgstr. 6, 2. St.,** ist eine **Zwei-Zimmer-Wohnung** sofort zu vermieten. B39883

**Karlstr. 122** neu hergerichtete **Parterre-Wohnung, 5** schöne Zimmer, Bad, Veranda u. reichl. Zubehör sof. od. spät. zu vermieten. **Näh. Karlsruh. 94, part.** B39502.3,2

**Georgstr. 10** ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne vis-à-vis, sof. od. spät. zu vermieten. Näh. das. im 1. St. B39503.3,2

**Scheffelstr. 10** ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern und Küche auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im **Laden.** B39303.3,3

**Scheffelstr. 79** ist eine neuherger. **Mans.-Wohnung, 2** Zimmer, Küche u. Keller, per sof. od. spät. zu vermieten. **Näh. 2. Stock.** B39871

**Schwabenstraße 21** ist eine **schöne Wohnung** im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller, für 294 Mk. sofort zu vermieten. In erfragen daselbst, 1. Stock. B39482.3,3

**Vorholzstraße 6, 2** Trepp., herrschaftlich ausgestattete **Wohnung, 6** Zimmer, Bad, reichl. Zubehör sof. od. spät. zu vermieten. Wünsche betr. Tabellen können berücksichtigt werden. **Näh. Karlsruh. 94, part.** B39504.3,2

**Waldhornstraße 22** ist eine **schöne 4 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör zu vermieten. In erfragen **partierre.** B39625.3,2

**Vorkstr. 17, 3. u. 4. Stock,** je 4 Zimmer-Wohnung mit **Mansarde** bzw. **Speicherzimmer** u. reichl. Zubehör, auf sofort an bessere Leute zu vermieten. 11720\*

**Vorkstr. 36, Neubau,** ist eine **schöne 3 Zimmerwohnung** auf sof. oder später zu vermieten. Näh. **Waldhornstraße 24, I.** B38668.6,5

**Balkonzimmer,**  
gut möbl., bei einzeln. Dame sofort zu vermieten. Anzusehen bis 2 Uhr. **Karl-Wilhelmstraße Nr. 28, 3** Treppen rechts. B39880

**Waldhornstraße 15** ist ein großes, geräumiges, unmobiliertes **Zimmer,** auch für **Bureau** geeignet, sofort zu vermieten. Näh. das. B3744\*

**Waldhornstraße 30a** ein großes **Mansardenzimmer** auf die Straße, oder auf 1. November zu vermieten. Näheres im **Laden.** B39468.3,2

**Waldhornstraße 24, 1. St.,** findet solides **Bel. bei einzeln. Dame** gut möbl. **billiges Zimmer.** B39896

**Bernhardstr. 7, part.,** ist ein schön. gut möbl. **Zimmer,** auf die Straße auch **Wohn- u. Schlafzimm.,** mit **Pent.** zu vermieten. B39877

**Waldhornstraße 8** ist im 2. St. ein gut möbl. **Zimmer,** auf die Straße gehend, **sofort od. 1. Nov. zu vermieten.** In erfragen, im 2. St. B39466.2,2

**Durlacherstr. 63, 1** Tr. rechts, schön möbl. **Zimmer** an einen **bes. Arbeiter** zu vermieten. B39849

**Erbsprinzenstr. 26, 5** St. rechts, möbl., **heißbares Zimmer** **sofort** zu vermieten. B39906

**Gartenstr. 58,** nächst **Waldhornstr.,** ist **sof. einzeln möbl. fedl. Zimmer,** nach der Straße geh. u. **separat. Eingang** zu vermieten. In erfragen 4. Stock rechts. B39827

**Georgstr. 10, 3. St. links, sof. od. später** gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B39851

**Waldhornstraße 13, 2** Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit **Balkon** **billig** zu vermieten. B39486.4,2

**Kriegstr. 10** ist ein **möbliertes Salon** u. **Schlafzimmer,** eben, **ausgerüstet** zu vermieten. B39874

**Aronenstr. 10, 3. St.,** ist ein **kleines Zimmer** od. **Schlafstelle** sofort zu vermieten. B39892

**Karlstr. 16, 2. St.,** ist ein gut möbl. **Zimmer,** **Mitte** der **Stadt.** u. **Pent. sof. zu vermieten.** B39594

**Waldhornstraße 27, 3. St., vis-à-vis** Hotel „Welt“, gut möbl. **Zimmer** (einkl. **Wohn- u. Schlafzimmer**) mit 2 **Betten** **billig** zu vermieten. B39874

**Aronenstr. 5** ist ein gut **möbliertes Parterrezimmer** in **ruhig. Gasse** auf 1. Nov. zu vermieten. B39709

**Ludwigstr. 6, 3. St., Hs.,** ist eine **möbl. Mansarde** zu verm. B39602

**Waldhornstr. 5, 2. St. L.,** gut möbl. **Mansardenzimmer** sofort zu vermieten. B39415.4

**Mitterstr. 30, 2** Treppen hoch, ist ein **großes, schön möbl. Zimmer** **sofort** zu vermieten. B39834.2,2

**Aronenstr. 18, 4. St.,** ist ein **freundl. möbl. Zimmer** p. sof. an **jüng. Herrn** zu vermieten. Preis 10 Mk. monatlich. B39284

**Scheffelstr. 15, 2. St.,** nächst der **Kaiserstr.,** ist ein gut **möbliertes, freundliches Zimmer** **sofort** **billig** zu vermieten. B39901.4,1

**Scheffelstr. 90, 4. St.,** ist ein **möbl. Zimmer** auf 1. November zu vermieten. B39742

**Scheffelstr. 40** sind 2 möbl. **Mans.-Zimmer, 1** einz. u. 1 **bes., sof. zu verm.** In erfr. i. **Laden.** B39891

**Steinstr. 6** sind 2 gut möbl. **Zimmer** **sof. u. 15. Nov. zu verm.** B39876  
In erfragen daselbst im 2. Stock.

**Waldhornstr. 12, 2. St.,** rechts, ist ein **möbl. Zimmer** bis 1. **Novbr.** zu vermieten. B39549

**Waldhornstraße 40c, II** ist **Wohn- und Schlafzimmer** sofort zu vermieten. B39541.4,3

**Waldhornstraße 21, 1** Tr., ist ein **möbl. Zimmer** **sofort** an einen **Herrn** zu vermieten. B39607.2,2

**Waldhornstr. 24, wirtsch. Eilingerstr.,** ist ein **hübsch u. gut möbl. Part.-Zimmer** u. **II. Familie** **billig** zu vermieten. B39873

**Waldhornstr. 92** ist ein gut **möbliert. Zimmer** an **ruh. Herrn** oder **Bel.** auf 1. Nov. u. **möbl. Mansarde** auf 1. **Novbr.** zu vermieten. In erfragen 2. Stock. B39897.2,1

**Jägerstr. 63, 1** Tr. hoch, links (Näh. **Marktpl.**), ist 1 **sch. möbl. Zimmer** **sof. o. sp. a. verm.** B39600

**Firtel 33a, 2** Stock, ist ein **hübsch möbl. Balkon-Zimmer** **sofort** zu vermieten. B39496.4,2  
Näheres im 1. Stock.

**Miet-Gesuche**  
Gut **Zimmer** u. **Pension** **möbl.** beim **liebsten** **Arzt** **geht.** B39911  
Offerten an **Kopf, „Gedien“** in **Heidelberg** bei **Lager** erbeten.

**Gesucht** ein **einfach möbliertes Zimmer** in 2 **Betten** für 2 **junge Herren**, in der **Mittel- oder Weststadt.** Offert. unter **Preis-** **angabe** unter **Nr. B39908** an die **Expedition der „Bad. Presse“** erb. 1

Fritz Albrecht, Atelier für moderne Fotografie

Vergrößerungen nach jedem alten vergilbten Bilde von 8 Mk., an mit Einrahmung. Garantie für die grösste Haltbarkeit des Bildes, bei tadelloser Ausführung, wie von jeder anderen Konkurrenz. 11692\*

10 Yorkstrasse KARLSRUHE Yorkstrasse 10 Haltestelle der elektrischen Bahn Mühlburgerort-Mühlburg. Abteilung für billige Fotografie.

Bach-Verein Karlsruhe E.V. unter dem Protektorat Seiner Grossherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Mittwoch den 6. November 1907, in der evang. Stadtkirche Siebentes Konzert zum Gedächtnis Sr. Königl. Hoheit des hochseligen Grossherzogs Friedrich. 3 Choralvorspiele u. 2 Kantaten von J. S. Bach, 1 Kantate von D. Buxtehude, 2 kleine Motetten von W. A. Mozart.

Karlsruhe. Montag den 4. November 1907 im grossen Museums-Saal Grosses Konzert Pablo de Sarasate und Berthe Marx-Goldschmidt. Programm: Dritte Sonate für Klavier und Violine W. A. Mozart, Berthe Marx-Goldschmidt und Pablo de Sarasate, Caprice sur les airs de ballet d'Alaric de Gluck Saint-Saëns, Berthe Marx-Goldschmidt, Chaconne, Largo, Allegro assai, aus den Soloviolin-Sonaten Bach Pablo de Sarasate.

Jagdgewehre Jagdgeräte aller Art wie Scheibendbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc. erhalten Sie am 9259a, 12.1. besten und billigsten unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik H. Burgsmüller & Söhne Kreiensen 670.

200 m Rollbahn-Beleise und 10 Kippwagen sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 16273 an die Expedition der „Bad. Presse“ Gebr. Bächer, sowie ganze Bibliotheken läuft stets zu gut. Preis. Johs. Trube, Buchhandlung, 8247a Djenburg (Baden). 20.6

Pelze aller Art sind zu billigem Preise zu verkaufen. 15923 Kaiserstrasse 51, 2. Stod. Wegen Todesfall 1/2 Theaterplatz, 2. Rang, Seite. (1. Abl.), abzugeben. B39886 Zu erfr. Klempnerstr. 8, IV. B39903

Gottesdienste Freitag den 1. Novbr.: Katholische Stadtgemeinde. Allerheiligen. Hauptkirche St. Stephan. 1/6 1/2 Uhr Frühmesse. 1/7 1/2 Uhr M. Messe. 1/8 1/2 Uhr M. Messe. 1/9 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt. 1/10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Levit. Hochamt, Predigt und Segen. 1/11 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt. 1/12 1/2 Uhr Rosenkranzandacht (Schluß). 1/13 1/2 Uhr Allerheiligenpredigt und Gräberbesuch. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Männerkongreg. sowie des Jugendvereins. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen. 11 Uhr Rosenkranzandacht. 1/11 1/2 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht mit Segen. 1/12 1/2 Uhr Generalabsolution für den 8. Orden. 6 Uhr Allerheiligenpredigt u. Gräberbesuch. (Kollekte für den H. Vater.) St. Bonifatiuskirche. 1/7 1/2 Uhr Ausheilung der H. Kommunion. 7 Uhr M. Messe. 8 Uhr Amt. St. Marienkirche. 6 Uhr Frühmesse. 1/9 1/2 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt. 1/10 1/2 Uhr Predigt, Levit. Hochamt mit Segen. 1/11 1/2 Uhr M. Messe. 1/12 1/2 Uhr Schluß der Rosenkranzandacht. 6 Uhr Allerheiligenpredigt und Andacht (Gräberbesuch). St. Bonifatiuskirche (Gehsestr.). 6 Uhr Ausheilung der heil. Kommunion und Beichtgelegenheit. 1/7 1/2 Uhr Frühmesse. 1/9 1/2 Uhr Rosenkranzandacht. 1/10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen. 2 Uhr Rosenkranzandacht, Allerheiligenpredigt und Gräberbesuch in der Kirche. (Kollekte für den H. Vater.) Stadteil Ruppurr (Hofstraße). 9 Uhr M. Messe mit Predigt. (Mit-) Katholische Stadt-Gemeinde. Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtsiger Positionation aus.

Stets zur erste Neuheiten in Krawatten. 16173.3.3 Ludwig Oehl Nachf. Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Torffren, Corfmuß, Holzwohle, Pußwohle, in gros en detail Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 1443

Gutgehende Wirtschaft m. Melzgerei

in Stuttgart per sofort an kausionsfähigen, tüchtigen Bäder, welcher Metzger sein muß, zu vergeben. Offerten unter Nr. 13281 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. Ein fast Sportswagen zum Liegen neuer Sportwagen und Eigen, zu verkaufen. Morgenfr. 10, V. B39889 2.1. Unter Gasofen billig abzugeben. B39918 Karlsru. 57, II.

Städtische Badeanstalt. (Vierordtbad). Sommer und Winter geöffnet. a. Vom 1. Mai bis 31. August: morgens von 7-1 Uhr und nachmittags von 1/2-1/2 Uhr. b. in den Monaten April und September: morgens von 1/2-1 Uhr und nachmittags von 1/2-8 Uhr. c. vom 1. Oktober bis 31. März: morgens von 8-1 Uhr und nachmittags von 1/2-8 Uhr. Kassenschluss jeweils 1/4 Stunde vor den angegebenen Schlussbezeilen. Grosses Schwimmbassin, elegante Wannenbäder I. und II. Kl., Heissluft-, Dampf- und elektr. Lichtbäder mit Massage, Kurbäder aller Art, Kohlensäurebäder, elektr. Wasserbäder, Dampf- und Heissluftkastenbäder, Behandlung am pneumat. und Heissluftstrom-Apparat. Preise der Bäder. a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche): Für Erwachsene mit Ankleidezelle . . . . . 40. Kinder ohne . . . . . 20. Jahres-Abonnement für Erwachsene . . . . . 25. Kinder . . . . . 12.50. Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M. Kinder 6 M. b. Heissluft- und Dampfäder (mit Wäsche): Heissluft- und Dampfäder I. Kl. . . . . 2. II. Kl. . . . . 1.50. Elektr. Lichtbad, einfach . . . . . 2.50. mit Bestrahlung . . . . . 3. c. Wannenbäder (mit Wäsche): Wannenbad I. Kl. . . . . 85. II. Kl. . . . . 60. d. Kurbäder (mit Wäsche): Ein Halb- oder Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc. . . . . 50. Tageskarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen gültig . . . . . 1. Allgemeine Körpermassage . . . . . 2. Elektr. Wasserbad . . . . . 2.50. Sitzung am pneumat. oder Heissluftstrom-Apparat . . . . . 1. Anmerkung. Die Anstalt bleibt am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag und Christtag während des ganzen Tages, an den Sonntagen, Ostermontag, Pfingstmontag, Stephanstag, Fastnacht-Dienstag und Allerheiligen während des Nachmittags von 1 Uhr und am 24. Dezember, Weihnachtsabend, von 5 Uhr an geschlossen. Zur Benutzung der Bäder durch Frauen sind vorgesehen: a. Für das Schwimmbad jeden Wochentag v.M. 9-11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag v.M. von 1/2-1/2 Uhr, sowie am Freitag abend von 6-8 Uhr, bzw. 6-1/2 Uhr. b. Für Heissluft- und Dampfäder und elektr. Lichtbäder Montag und Mittwoch v.M. sowie Freitag v.M. c. Wannenbäder werden zu der allgemeinen Badeseite an Frauen und Männer abgegeben. d. Für die Kurbäder jeden Wochentag v.M. 9-11 Uhr und v.N. von 1/2 bis 1/2 Uhr. Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt.

Die Luft — unser Lebenselement — man fürchtet sie heute fast mehr als die Pest. Die Haut wird hermetisch dagegen abgeschlossen — aus Furcht vor Erkältungen — doch diese dadurch entartete verdorrte Haut ist keiner Selbstheilung mehr gewachsen und der arme Mensch kommt aus seinen Erkältungen nicht mehr, erst recht nicht mehr heraus. — Kann es denn anders sein? Es ist wirklich anstän, wie bei Herannahen des Winters der arme corpus abgeschliffen und eingepudert wird, mit recht vieler und möglichst dicker Woll-, dieser Woll-, von deren Zweckmässigkeit für die Haut man nach und nach abkommt. Neuere ärztliche Forschungen haben das Resultat ergeben, das Tragen von Schwundluft ist sehr häufig und leicht sich entwickelt, wo die Hauttätigkeit durch zu dicke, warme Bekleidung gehemmt wird. Natürlich, die arme Lunge kann auf die Dauer die grössere Arbeit der Ventilation nicht auch noch mit leisten, denn eine entartete Haut kann nur notdürftig funktionieren. Darum dürfte es wohl das Beste sein, Sommer wie Winter nur einen aber geeigneten, durchlässigen Stoff zu tragen; das grössere Wärmebedürfnis im Winter wird der Heberrod genügend beden. Also auch im Winter bringt die Luft beim luftdurchlässigen Wäsche der Haut keinen Schaden. Darüber dürfte Ihnen Ihr Arzt genügend Aufschluss geben. Allen diesen Anforderungen dürfte der Jungbornstoff vollauf genügen, an Haltbarkeit wird er kaum übertroffen und wird die Zahl seiner Träger täglich grösser. Die Jungbornwäsche, wie alle andern Reformartikel, so: Gesundheitscorsetts, Leibchen, Normalhemden etc. kaufen Sie im „Reformhaus z. Gesundheit“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 40. NB. Reklamanten steht der Vertreter in allen gewünschten Sachen mit Aufträgen jederzeit gerne zu Diensten ohne jegliche Kauverpflichtung. 16663

Handarbeiten in reichster Auswahl unterhält stets Rudolf Vieser Kaiserstrasse 153. 16169.2.3

Butter- u. Eiergeschäft zu verkaufen. Ich verkaufe mein Butter- und Eiergeschäft wegen Geschäftsaufgabe. Offerten unter Nr. B39868 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, Douglasstr. 30, part. B39918

Zu verkaufen. Eine gut erhaltene massiv eichene Kommode, ein Ausziehtisch und ein kleines Tischchen sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen B39902 Waldhornstr. 60, 2. Stod. Federpittchenwagen, bereits neu, 80 Jtr. Tragkraft, sehr preiswert zu verkaufen. B39911 Eisenbahnstr. 2b, Mühlburg.

Für neugeborenes Kind, starkes gelundes Mädchen, guter Herkunft werden für sofort Adoptiv- oder Pflegeeltern gesucht. 16389.2.1 Offerten mit Bedingungen erbeten unter F. K. 4930 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. Billig zu verkaufen ein neuer und 2 ältere Heberzicker. B39915 Klempnerstr. 26, III.





Auf der Ausstellung, die im Zusammenhang mit der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Dresden abgehalten wurde, fand der neue

Ersatz für Bohnenkaffee

Enrilo

bei allen Teilnehmern und Besuchern wegen seiner Kaffeeähnlichkeit in Geschmack und Farbe ungeteilten Beifall.

Bekömmlichkeit und Anschädlichkeit sind von hervorragenden Ärzten festgestellt. — Nährwert ist demjenigen aller Getreideröstungen, wie Malz-, Gersten-, Weizen-, Roggenkaffee, überlegen. — Preis: 1 Liter fertiges Getränk kostet 1 bis 1 1/2 Pfg. 9247a.6.1

Pakete à 25 und 50 Pfg. sind überall käuflich.

Heinr. Franck-Söhne, Ludwigsburg-Halle a. S.

Neues

Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.

Essig- u. Salzgurken

Preisselbeeren per Pfd. 40 Pfg.

10 Pfd.-Eimer M. 3.50

Neue holländische Vollheringe Stück 6 Pfg.

Bismarckheringe Stück 8 Pfg.

Doje Nr. 2.10

Rollmops Stück 8 Pfg.

Doje Nr. 2.10

Süss-Bücklinge Stück 8 Pfg.

Kistchen billigst.

Erdellens-Delfardinen

Ruffische Sardinen

5.4 empfiehlt 15860

Bernh. Kranz

Worderstr. 37, Ludwigspl. 65

Kaiserstr. 38, Umlandstr. 21

Teleph. 484, Teleph. 2374.

Handelslehreanstalt u. Töchterhandelsschule

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)

„MERKUR“

Am 4. November

beginnen

grössere Kurse.

Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,

Damen und Herren,

die sich Kenntnisse in

Buchführung

einfache, doppelt, amerikanische,

Stenographie

System Gabelberger u. Steitz-Schrey,

Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme)

sowie

eine schöne Handschrift

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Handelsrecht etc. aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Praktisches Uebungskontor (Musterkontor).

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation).

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermässigung.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch

16226.3.2

P. Glässer,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Lahrer Kassen-Fabrik

Hermann Siefert, Lahr

empfehlen ihre feuer-, diebstahl- und pulverversicherten Kassen- u. Bücherschränke, Gewölbedüren mit und ohne Stahlpanzerung. Drei-Bandsystem. Prämiiert Freiburg 1887. — Straßburg i. G. 1895. Preislisten gratis und franco.

Villingen 1907 goldene Medaille.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Zwiebeln

3.50 M. per Zentner, haltbarste, glanzvolle Ware, empfiehlt Mich. Nuber I., Landesprod.

9253a in Röhrlheim. 3.3

3 schöne Neberzieher, eine Farben- aither, sofort zum Spielen und ein Zinkneideweiß, sind spottbillig zu verkaufen. Ludwigsstr. 10, 3. Et., rechts, Schneidbergstr. 3. B39793.2.3

Darlehen

befehligt schnell gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebensversicherung, Bausparnisse, Hypotheken etc. 14414

Norbert Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofsstr. 4. — Teleph. 2261.

Mt. 20,000

gegen 2. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher grüht. Offerten mit Nr. 13638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 5.4

Pianino,

feines Fabrikat, wenig gespielt, äußerst billig gegen Kasse zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 92335a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 5.4

Cüdtige Kleidermacherin

empfehlen sich in u. a. außer dem Hause. B39610.4.2

Röh. Gartenstr. 61, 1. Treppe r.

Dien- und Herdverkauf.

1 großer Herd, 8 Monate geb., 1 Schloßherd mit Kupferkessel, wie neu, 1 Röhrenofen, 1 Steinofen, 1 Leinwand für Schreiner, eine größere Anzahl irische u. amerikanische Dauerbrandöfen wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen. 16044.3.3 Zuisenstraße 45, I.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1907.

625 214301-325 244176-200 245001-075 246151-175 245826-800 247201-275 248351-325 249401-150 250451-225 251501-300 252551-100 253601-150 254651-200 255701-250 256751-300 257801-350 258851-400 259901-450 260951-500 262001-550 263051-600 264101-650 265151-700 266201-750 267251-800 268301-850 269351-900 270401-950 271451-1000 272501-1050 273551-1100 274601-1150 275651-1200 276701-1250 277751-1300 278801-1350 279851-1400 280901-1450 281951-1500 283001-1550 284051-1600 285101-1650 286151-1700 287201-1750 288251-1800 289301-1850 290351-1900 291401-1950 292451-2000 293501-2050 294551-2100 295601-2150 296651-2200 297701-2250 298751-2300 299801-2350 300851-2400 301901-2450 302951-2500 304001-2550 305051-2600 306101-2650 307151-2700 308201-2750 309251-2800 310301-2850 311351-2900 312401-2950 313451-3000 314501-3050 315551-3100 316601-3150 317651-3200 318701-3250 319751-3300 320801-3350 321851-3400 322901-3450 323951-3500 325001-3550 326051-3600 327101-3650 328151-3700 329201-3750 330251-3800 331301-3850 332351-3900 333401-3950 334451-4000 335501-4050 336551-4100 337601-4150 338651-4200 339701-4250 340751-4300 341801-4350 342851-4400 343901-4450 344951-4500 346001-4550 347051-4600 348101-4650 349151-4700 350201-4750 351251-4800 352301-4850 353351-4900 354401-4950 355451-5000 356501-5050 357551-5100 358601-5150 359651-5200 360701-5250 361751-5300 362801-5350 363851-5400 364901-5450 365951-5500 367001-5550 368051-5600 369101-5650 370151-5700 371201-5750 372251-5800 373301-5850 374351-5900 375401-5950 376451-6000 377501-6050 378551-6100 379601-6150 380651-6200 381701-6250 382751-6300 383801-6350 384851-6400 385901-6450 386951-6500 388001-6550 389051-6600 390101-6650 391151-6700 392201-6750 393251-6800 394301-6850 395351-6900 396401-6950 397451-7000 398501-7050 399551-7100 400601-7150 401651-7200 402701-7250 403751-7300 404801-7350 405851-7400 406901-7450 407951-7500 409001-7550 410051-7600 411101-7650 412151-7700 413201-7750 414251-7800 415301-7850 416351-7900 417401-7950 418451-8000 419501-8050 420551-8100 421601-8150 422651-8200 423701-8250 424751-8300 425801-8350 426851-8400 427901-8450 428951-8500 430001-8550 431051-8600 432101-8650 433151-8700 434201-8750 435251-8800 436301-8850 437351-8900 438401-8950 439451-9000 440501-9050 441551-9100 442601-9150 443651-9200 444701-9250 445751-9300 446801-9350 447851-9400 448901-9450 450001-9500 451051-9550 452101-9600 453151-9650 454201-9700 455251-9750 456301-9800 457351-9850 458401-9900 459451-9950 460501-10000

1) Amstodtamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. 82 Serienziehung am 1. Oktober 1907. Prämienziehung am 1. Novbr. 1907. Serie 135 378 425 450 584 715 727 780 1019 1068 1792 2191 2690 2813 3604 3976. 2) Badische 3 1/2 % Eisenbahn-Anleihe von 1900. 8. Verlosung am 1. Oktober 1907. Zahlbar am 1. Mai 1908. Lit. A., B., C., D., E., F., A. 3000, 3000, 1000, 500, 300, 200, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 0.50, 0.25, 0.10, 0.05, 0.02, 0.01, 0.005, 0.002, 0.001. 3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose). 189. Prämienziehung am 30. Septbr. 1907. Zahlbar am 31. Dezember 1907. Am 1. August 1907 gezogen. Serien: 119 157 361 393 308 533 817 1225 2043 2623 3071 2323 2900 3990 3599 3775 3935 3349 4120 4417 4451 4575 4722 5877 6140 6218 6573 6619 6917 7874 7727 7708 7989 8009 8011 8046 8091 8254 9327 9519 9713 9778 9511 9525 9527. Prämien: Serie 167 Nr. 27 (30,000), 1225 (50,000), 2071 (10,2400), 2900 (20,000), 3996 (8,000), 3599 (5,210), 4722 (10,000), 5877 (5,210), 6917 (4,200), 8009 (20,000), 8011 (36,000), 8046 (10,000), 8091 (20,000), 8254 (10,000), 9327 (10,000), 9519 (10,000), 9713 (10,000), 9778 (10,000). Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 78 % gezogen.

4) Freiburger 50 Fr.-L. v. 1887. 42. Verlosung am 30. September 1907. Zahlbar am 30. Januar 1908. Die Nrn., welchen kein Betrag in O beigesetzt, sind mit 81.50 Fr. gezogen. 2018 (381.50) 2039 2765 4046 4212 6048 7155 8437 9064 11909 12906 12993 13067 13651 13654 (381.50) 14037 14372 15173 15233 (381.50) 21485 (381.50) 21658 22627 231039 27356 28308 29702 (381.50) 29788 (381.50) 29912 (381.50) 30710 (381.50) (381.50) 32155 32923 33703 (381.50) 34201 (381.50) 35527 35744 (381.50) 35923 36330 36595 37154 (381.50) 37223 (381.50) 37304 38462 40065 40941 41111 41167 (381.50) 41462 (381.50) 41987 44413 (381.50) 44833 (381.50) 45903 46081 (381.50) 47994 60279 61201 62055 62499 73150) 65346 65828 68150 121 5974 (381.50) 65135 65151 65309 (381.50) 67472 (6081.50) 67945 (1081.50) 68089 68152 68894 68938.

5) Lahrer Brauhaus G. m. b. H. 7. Jetzt Lahrer Brauhaus A.-G. Verlosung am 1. Oktober 1907. Zahlbar mit 10% am 2. Januar 1908. Lit. A., 10000 Mk. 14 34 49 106 124 169 196. 6) Lübeckische 3 1/2 % Staats-Präm.-Anl. (50 Tir.-L.) v. 1863. 46. Serienziehung am 1. Oktober 1907. Prämienziehung am 2. Januar 1908. Serie 12 33 34 41 90 136 172 195 215 260 284 290 300 309 355 380 405 413 417 442 447 476 581 612 647 692 822 845 877 890 930 951 970 1031 1044 1101 1101 1177 1184. 7) Römische 5 % amortisierbare Rente von 1894. (Anleihe von 6,500,000 Fr.) Verlosung am 1. Oktober 1907. Lit. A., 10000 Fr. 14 34 49 106 124 169 196. 8) Römische 5 % Staats-Präm.-Anl. (50 Tir.-L.) v. 1863. 46. Serienziehung am 1. Oktober 1907. Prämienziehung am 2. Januar 1908. Serie 12 33 34 41 90 136 172 195 215 260 284 290 300 309 355 380 405 413 417 442 447 476 581 612 647 692 822 845 877 890 930 951 970 1031 1044 1101 1101 1177 1184.

9) Römische 5 % Staats-Präm.-Anl. (50 Tir.-L.) v. 1863. 46. Serienziehung am 1. Oktober 1907. Prämienziehung am 2. Januar 1908. Serie 12 33 34 41 90 136 172 195 215 260 284 290 300 309 355 380 405 413 417 442 447 476 581 612 647 692 822 845 877 890 930 951 970 1031 1044 1101 1101 1177 1184.

10) Russische 3 1/2 % Staats-Präm.-Anl. (50 Tir.-L.) v. 1863. 46. Serienziehung am 1. Oktober 1907. Prämienziehung am 2. Januar 1908. Serie 12 33 34 41 90 136 172 195 215 260 284 290 300 309 355 380 405 413 417 442 447 476 581 612 647 692 822 845 877 890 930 951 970 1031 1044 1101 1101 1177 1184.

11) Russische 4 % Gold-Anl. Verlosung am 18. Sept./1. Oktbr. 1907. Zahlbar am 19. Dezbr. 1907/1. Jan. 1908. a. 12% Rubel. 74081-775 78201-225 107276-300 114291-225 13476-300 1470-300 25375 300691-625 301051-575 303715 370626-650 307251-275. b. 6% Rubel. 413201-225 420128 478076-100 482826-550 484276 64876-300 69497-300 69501-225 670801-825 671251-275 680851 692551-675 730716-100 738228 749026-850 762076-100 763851-675 775451-475 776228 798076-100 801026-550 808951

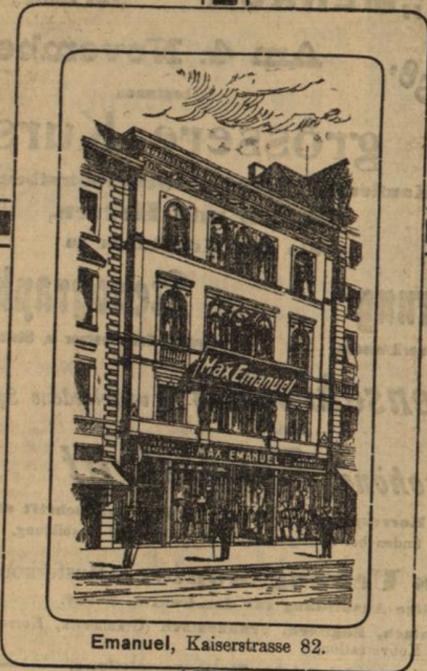
12) Russische 3 1/2 % Gold-Anleihe von 1894. Verlosung am 18. Sept./1. Oktbr. 1907. Zahlbar am 19. Dezbr. 1907/1. Jan. 1908. a. 12% Rubel. 10176-300 20851 300691-625 301051-575 303715 370626-650 307251-275. b. 6% Rubel. 413201-225 420128 478076-100 482826-550 484276 64876-300 69497-300 69501-225 670801-825 671251-275 680851 692551-675 730716-100 738228 749026-850 762076-100 763851-675 775451-475 776228 798076-100 801026-550 808951

13) Russische 4 % Gold-Anl. Verlosung am 18. Sept./1. Oktbr. 1907. Zahlbar am 19. Dezbr. 1907/1. Jan. 1908. a. 12% Rubel. 74081-775 78201-225 107276-300 114291-225 13476-300 1470-300 25375 300691-625 301051-575 303715 370626-650 307251-275. b. 6% Rubel. 413201-225 420128 478076-100 482826-550 484276 64876-300 69497-300 69501-225 670801-825 671251-275 680851 692551-675 730716-100 738228 749026-850 762076-100 763851-675 775451-475 776228 798076-100 801026-550 808951

# Max Emanuel

Kaisersstrasse 82

am Marktplatz.



Emanuel, Kaisersstrasse 82.

Meine grossen Spezial-Abteilungen für

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung

sind in der umfangreichsten Weise mit allen massgebenden Neuheiten ausgestattet. Die Auswahl ist in allen Artikeln, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, eine solch ausserordentlich grosse, dass mit Leichtigkeit das Richtige zu finden ist. Selbst für sehr **schlanke** und **corpulente** Herren Passendes am Lager.

**Meine Preiswürdigkeit ist unerreicht!**

**Max Emanuel,** vornehmstes Spezialgeschäft am Platze. 16276

Mein Prinzip, nur erstklassige Fabrikate zu billigen aber festen Preisen in den Verkauf zu bringen, sichert Ihnen reellste Bedienung zu.

## Gelegenheitskauf!

### Herren-Box-Calf-Schnür-Stiefel

la. Qualität  
erstklassige Ausführung  
— ohne Seitennaht —

Paar  
Mk. **10<sup>80</sup>** rein netto

Weit unterm Preis!

Schuhhaus 15954.3.2

## H. Landauer

Kaisersstrasse 183.

**Patent.** Anmeldungen Verwertungen Gebrauchsmuster, Warenzeichen Streng reell, kulant u. prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,** Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 14126

**Die höchsten Preise**  
zahle ich für getr. Kleider, Schuhe u. Stiefel. Postkarte genügt. Ich komme ins Haus. B39487.5.2  
**Abt. Czelewitzki,** Amalienstrasse 11.

**Nur 1 Mark!**  
das Los der beliebten Strassbg. Pferde Lotterie  
Ziehung sicher 16. November  
Günstige Gewinnaussichten  
Gesamtbetrag 1. W.  
**39000 Mk.**

1. Hauptgewinn **10000 Mk.**

2. Hauptgewinn **2500 Mk.**

13 Gewinne zusammen **10800 Mk.**

1185 Gewinne zusammen **15700 Mk.**

Die 31 Pferde-Gew. m. 75%, u. 1130 Leih. Gew. m. 90%, anzahlbar.  
Los 1 Mk. (Partou. Liste 25.)  
versendet das General-Debit  
**J. Stürmer** Strassburg i. E. Langestr. 107.  
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15. 8787a.20.10  
**H. Moyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank.**

## Prima französische Mostbirnen

offert zum billigsten Tagespreise.  
**Mathias Wallenborn,** Strassburg i. Elz.  
2210a große Neungasse 48. 5.4

**Bung.** B994. 5.4  
Wegen grossen Bedarfs erzielen tit. Herrschaften hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold u. Silber etc. etc.  
**Birnbaum,** Markgrafenstrasse 17.

**Am gut. Mittag- u. Abendlich** können noch Herren teilnehmen.  
B994. 5.2 **Cophsenstr. 41, 2 Tr.**  
**Brennkartoffel,** hochprozentige Ware, liefert franco jeder Station 9248u.6.3  
**Theodor Wolf, Regensburg.**

## Mostäpfel

prima frische, sauer, sind eingetroffen und werden zu **Mk. 7.—** pro Zentner abgegeben. 16267.2.2  
**Rintheimerstrasse 10, Telephon 510.**

### Beachten

Sie die heutige Mode, sie fordert

### dünne eleg. Schirme

für Damen und Herren.

Unbegrenzt solide, da aus bestem Material hergestellt, ist mein 16302

### Weltschirm

(gejepl. gejepl. Marke)

**Preis 7 Mark.**

### Gewöhnliche Schirme

von **Mark 1.50** an.

Eigene Schirmfabrik mit Großbetrieb in Berlin.

Alle Reparaturen, auch bei mir nicht gekaufter Schirme, schnell und billig.

**Franz Jos. Heisel**  
Kaisersstrasse 111.

**Miet-Verträge** sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

### la. Tafeläpfel

einheimische Gelforten, prachtvolle, große Früchte, versendet **a. Zentner 13 Mk.** Unbekanntes p. Nachnahme.  
**Frieda Müller, Obpfeifernd.** Nehl (Waben). 9008a

### ! Neu eingeführt!

Garantirt reiner allerfeinster

### Delikates Zuderhonig

hergestellt aus feinstem Zuderraffinade u. best. Naturbienenhonig, per 1 Pfund **60 Pfg.** glas nur **10 Pfg.** zuzulassen.

### Pfannkuch & Co.

G. m. b. H., in den bekannten Verkaufsstellen. 8.3

Ab 1. November neu eröffnet:

**Durlach, Hauptstr. 64,** am Marktplatz.

### Gebrachten Sie Möbel?

Ganze Ausstern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft

ohne Aufschlag des rechten Preises auf monatliche Ratezahlung unter strengster Verschwiegenheit.

**Kein Abzahlungsgehalt!** nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 16154 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 8.3